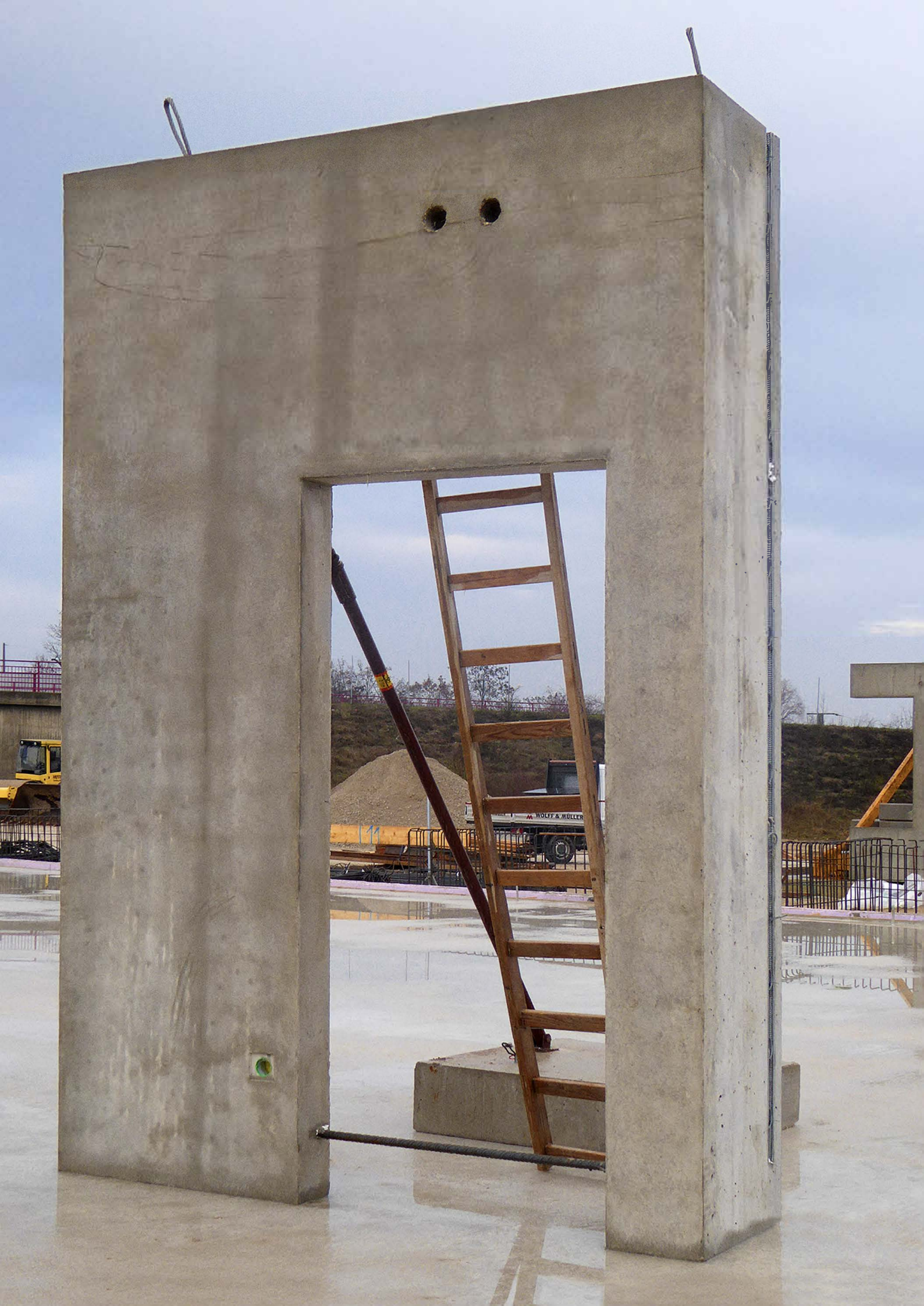


Geschäftsbericht des Hochbauamts 2019





Inhaltsverzeichnis

Vorworte	4
Wir über uns	7
1 Einzel- und Pauschalvorhaben	10
Ausgewählte Einzelvorhaben	34
Ausgewählte Pauschalvorhaben	42
2 Bauunterhaltsaufträge	44
3 Brunnen, Kunst, Uhren	48
4 Servicebetriebe	56
5 Kommunales Energiemanagement	62
Impressum und Bildnachweis	66



Liebe Leserinnen und Leser,

die Stadt Nürnberg bewältigt seit Jahren ein enormes Pensum an Neubauten. Aber auch Sanierungen im Bestand und Bauunterhalt für städtische Gebäude sind ein immer größer werdendes Aufgabengebiet. Das Hochbauamt, welches das „originäre städtische Bauen“ verkörpert, gibt mit dem vorliegenden Bericht einen Überblick über die Vielfalt kommunaler Hochbauprojekte. Daneben unterstützt die WBG KOMMUNAL GmbH als Inhouse-Gesellschaft die Stadt Nürnberg seit 2009 bei ihren Bauvorhaben.

Auch 2019 zog das Stadtwachstum unterschiedlichste kommunale Bauaufgaben nach sich. Schulen, Kindertagesstätten, Verwaltungsgebäude sowie Räume für soziale und kulturelle Nutzungen müssen errichtet, unterhalten, saniert und umgebaut werden – immer auch im Hinblick auf das Thema Nachhaltigkeit. Diese notwendige Infrastruktur, die für kommunale Dienstleistungen unerlässlich ist, bindet Personal und Investitionen. Hier gilt mein Dank dem Nürnberger Stadtrat für seine Unterstützung und Beschlussfassung sowie dem Kämmerer der Stadt Nürnberg, Harald Riedel, für die gute Kooperation in Zeiten der Hochkonjunktur.

Eine Herausforderung für die nächsten Jahre stellt der immer älter werdende Gebäudebestand dar. Hier gilt es – oft unter Zeitdruck – zu handeln, damit das Hochbauamt in seiner Rolle als Bauherr für die Nutzerinnen und Nutzer und damit letztlich für die Bürgerinnen und Bürger die nötige Infrastruktur dauerhaft sicherstellen kann.

Ein besonderer Dank geht damit an die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter des Hochbauamtes, die mit hohem Engagement, Flexibilität und stets kreativen Lösungen zur qualitativen Weiterentwicklung der Stadt Nürnberg beitragen, gerade im Jahr 2019, in dem mit dem plötzlichen Tod der Amtsleiterin Petra Waldmann eine Lücke in die Verwaltungsstruktur gerissen wurde, die sich sicher nicht so schnell schließen lässt. Für die anstehenden Aufgaben gebe ich dem neuen Amtsleiter Stephan Fink die besten Wünsche mit auf den Weg.

Ich bedanke mich für Ihr Interesse und wünsche Ihnen, liebe Leserinnen und Leser, viel Freude bei der Lektüre.

Ihr

Daniel F. Ulrich

Planungs- und Baureferent der Stadt Nürnberg



Liebe Leserinnen und Leser,

am 30.08.2019 verstarb unerwartet unsere langjährige Amtsleiterin Frau Petra Waldmann. Wie für Ihre Angehörigen und Freunde war dies für die Stadt Nürnberg und besonders für das Hochbauamt und seine Beschäftigten ein schwerer Verlust, sowohl fachlich und noch vielmehr menschlich. Es ist mir eine große Ehre, unserer geschätzten Frau Waldmann nachfolgen zu dürfen. Gemeinsam mit meinen Kolleginnen und Kollegen möchte ich das Hochbauamt erfolgreich und zukunftsorientiert weiterführen.

Neben unseren verschiedensten baufachlichen und technischen Verantwortlichkeiten haben wir unter anderem 2019 die Planungen für den Neubau des Schulzentrums Südwest für rund 2500 Schüler konkretisiert. Unser bauliches Konzept inklusive der Finanzierung zur Bestanderhaltung der Zeppelintribüne wurde von Bund und dem Freistaat Bayern bestätigt, zu unserer Umsetzung freigegeben und mit den notwendigen Fördermitteln ausgestattet. Der dritte, große Bauabschnitt zur Generalsanierung des Künstlerhauses startete, die Umbau- und Modernisierungsarbeiten für den Umzug des Einwohneramtes begannen und die Energie- und Umweltstation auf dem Wöhrder See wurde fertiggestellt. Dies alles und viele weitere Details unserer Arbeit haben wir für Sie hier zusammengestellt.

Ich wünsche Ihnen ein kurzweiliges Lesevergnügen.

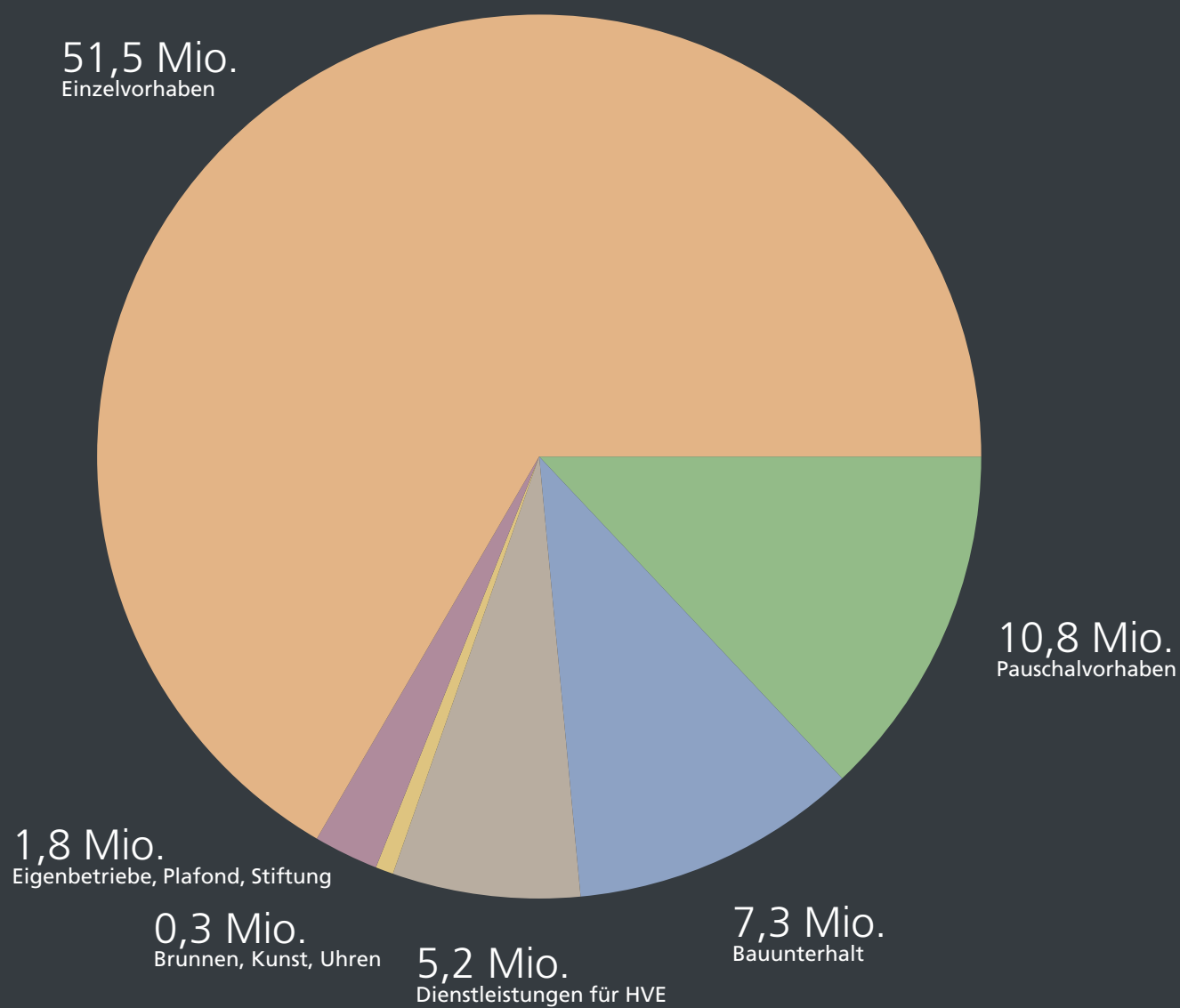
Ihr

A handwritten signature in blue ink, which appears to read 'S. Fink'. The signature is fluid and stylized, with a large 'S' and a cursive 'Fink'.

Stephan Fink
Hochbauamtsleiter der Stadt Nürnberg

Finanzströme

Getätigte Auszahlungen gesamt: 76,9 Mio. €
(01.11. 2018 bis 31.10.2019)





Hochbauamt der Stadt Nürnberg

Das Hochbauamt ist für die kommunalen Hochbauaufgaben der zentrale städtische Dienstleister und fachlicher Treuhänder der Stadt Nürnberg.

Wir übernehmen die Bauherrenfunktion für die Stadt Nürnberg sowie wesentliche Aufgaben im Rahmen des technischen Gebäudemanagements. Ein Schwerpunkt unserer Arbeit ist der Erhalt und die Pflege der vorhandenen Bausubstanz, einschließlich aller städtischen Denkmäler.

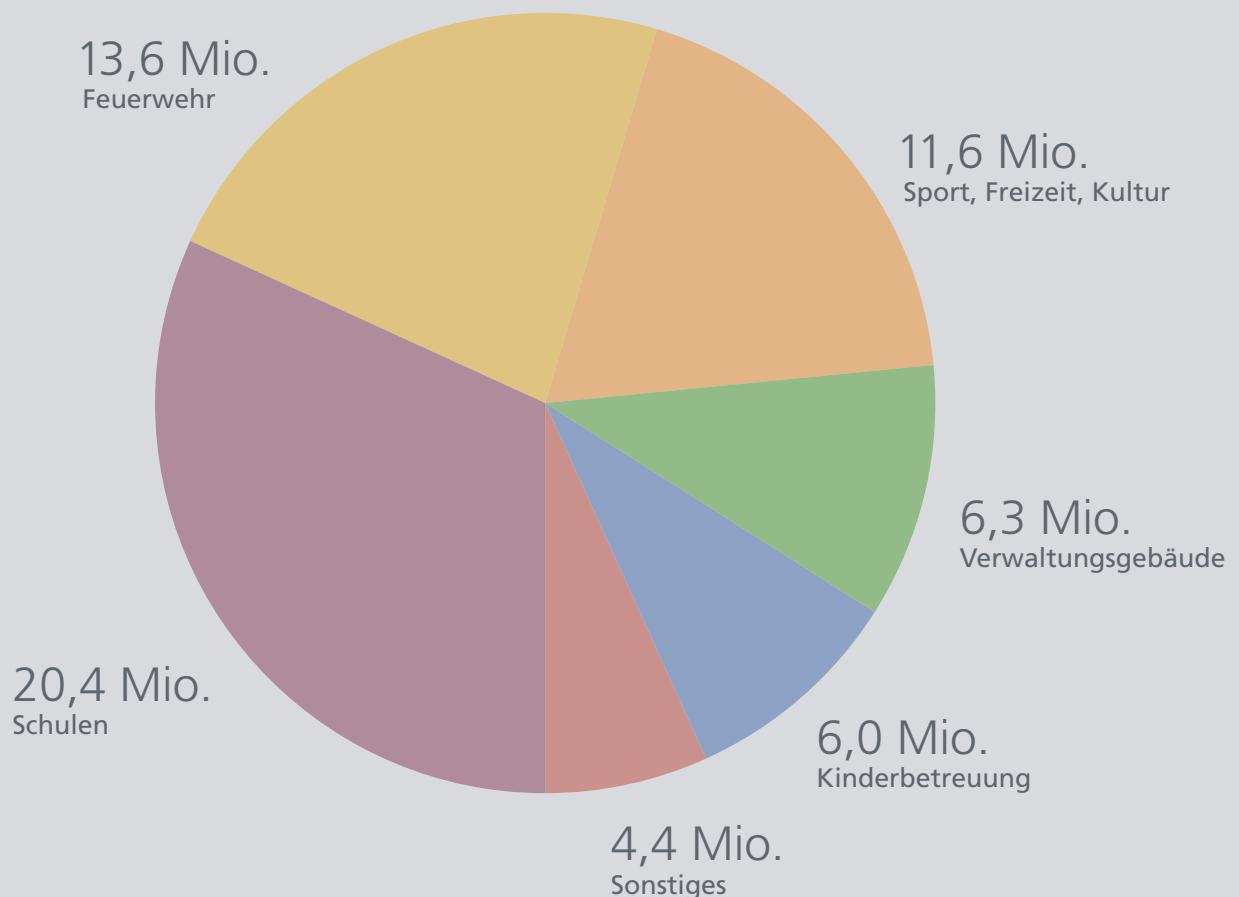
Unsere Abteilungen für Hochbau und Technik realisieren, unterstützt durch die Verwaltung, alle Leistungen bei Neubau-, Sanierungs- und Unterhaltsmaßnahmen in den Bereichen Planen, Bauen, Erhalten, Energie, Gebäudesicherheit, Gesundheits-, Brandschutz und Denkmalpflege.

Wir bewältigen seit Jahren ein enormes Pensum an Neubauten, aber auch Sanierungen im Bestand und den Bauunterhalt für städtische Gebäude. Die Bereitstellung der notwendigen Infrastrukturen zur Erbringung kommunaler Dienstleistungen umfassen den Bau und Unterhalt von Schulen, Kinderbetreuungs-, Freizeit-, Kultureinrichtungen, Verwaltungsgebäuden, Räumen zur sozialen oder kulturellen Begegnung und Nutzung sowie die Restaurierung und Instandhaltung des reichen historischen Erbes Nürnbergs.

Alle diese Maßnahmen erfolgen unter zeitlichen, energetischen und wirtschaftlichen Rahmenbedingungen. Dabei muss stets das Spannungsfeld zwischen den Erfordernissen der Nutzer auf der einen und der Einhaltung von Kosten mit den entsprechenden förderrechtlichen Voraussetzungen, den Anforderungen und Ansprüchen an das Stadtbild, den Anliegen der Bürger- und Nachbarschaft und den technischen Bestimmungen auf der anderen Seite bewältigt werden.

Auszahlungen Einzel- und Pauschalvorhaben

Getätigte Auszahlungen gesamt: 62,3 Mio. €
(01.11.2018 – 31.10.2019)



Einzel- und Pauschalvorhaben

Unter **Einzel- und Pauschalvorhaben** sind Bauprojekte ab einer Größenordnung von 50.000 € zu verstehen, die keinen laufenden Bauunterhalt darstellen und vor der Realisierung in der Regel einen fachlichen Planungsprozess durchlaufen.

Die Gruppe der **Pauschalvorhaben** umfasst Bauprojekte aus dem Jahresprogramm der Hochbau-Baupauschale und der sonstigen im städtischen Haushalt veranschlagten Pauschalansätze.

Das Jahresprogramm der Hochbau-Baupauschale wird unter Federführung des Hochbauamtes gemeinsam mit den bedarfstragenden Geschäftsbereichen ein Jahr im Voraus aufgestellt und beinhaltet Vorhaben in einem Kostenbereich von 50.000 € bis 500.000 €. Das aufgestell-

te Jahresprogramm wird innerhalb eines Zeitraumes von zwei Jahren realisiert.

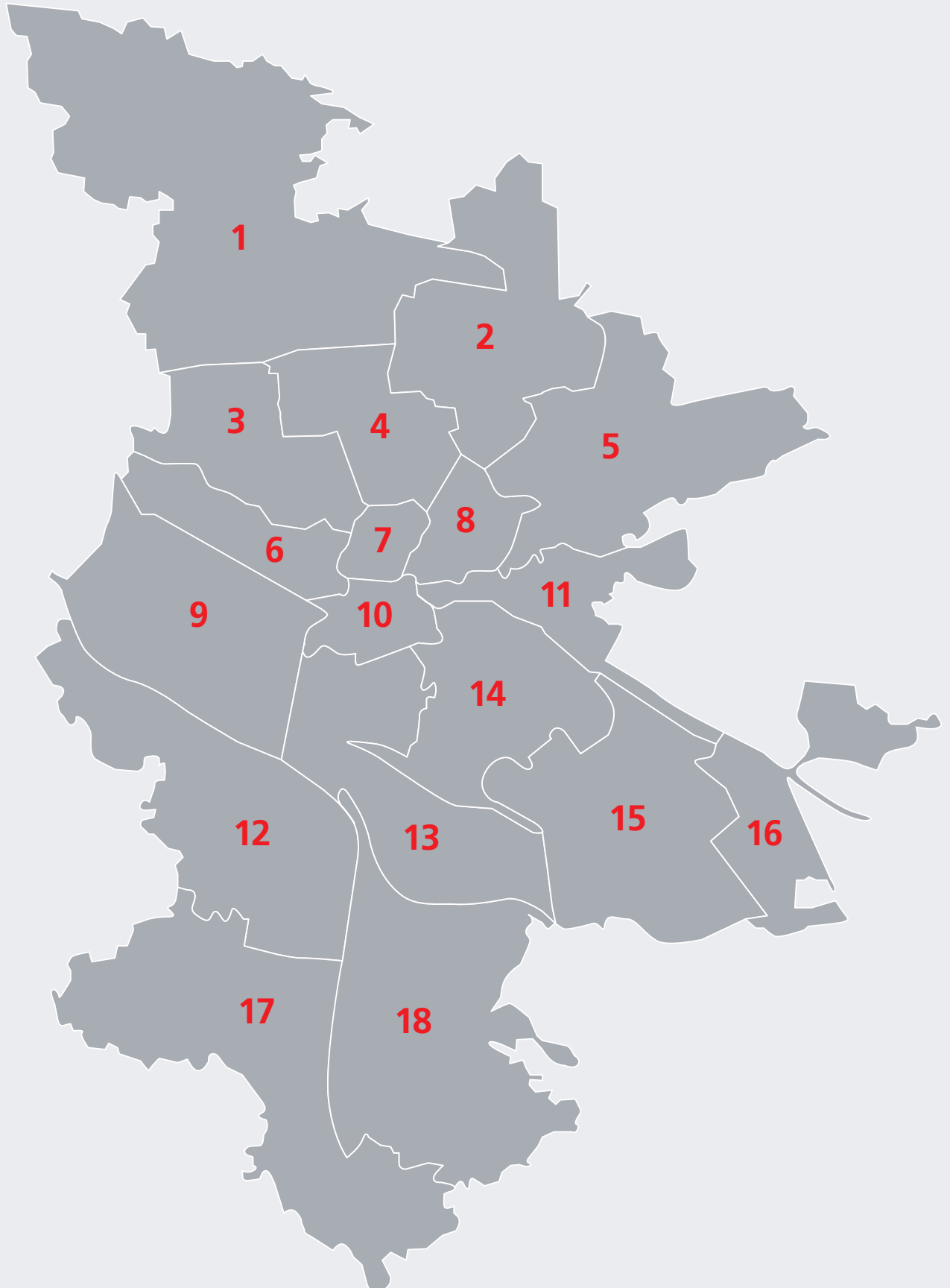
Sonstige Pauschalansätze sind zweckgebundene Ausgabepositionen, aus denen ebenfalls Baumaßnahmen ab 50.000 € realisiert werden. Im Gegensatz zum Jahresprogramm werden diese im Vorfeld jedoch nicht im Voraus geplant, sondern je nach Notwendigkeit unterjährig realisiert und können vereinzelt eine Größenordnung von 500.000 € überschreiten.

Einzelvorhaben sind alle Bauvorhaben ab 500.000 €, die im Mittelfristigen Investitionsplan (MIP) einzeln veranschlagt und das vorangestellte Verfahren zum Bauinvestitionscontrolling (BIC) durchlaufen haben. Die benannten Kosten stammen aus dem MIP 2019–2022.



Einzel- und Pauschal- vorhaben

Stadtgebiet Nürnberg



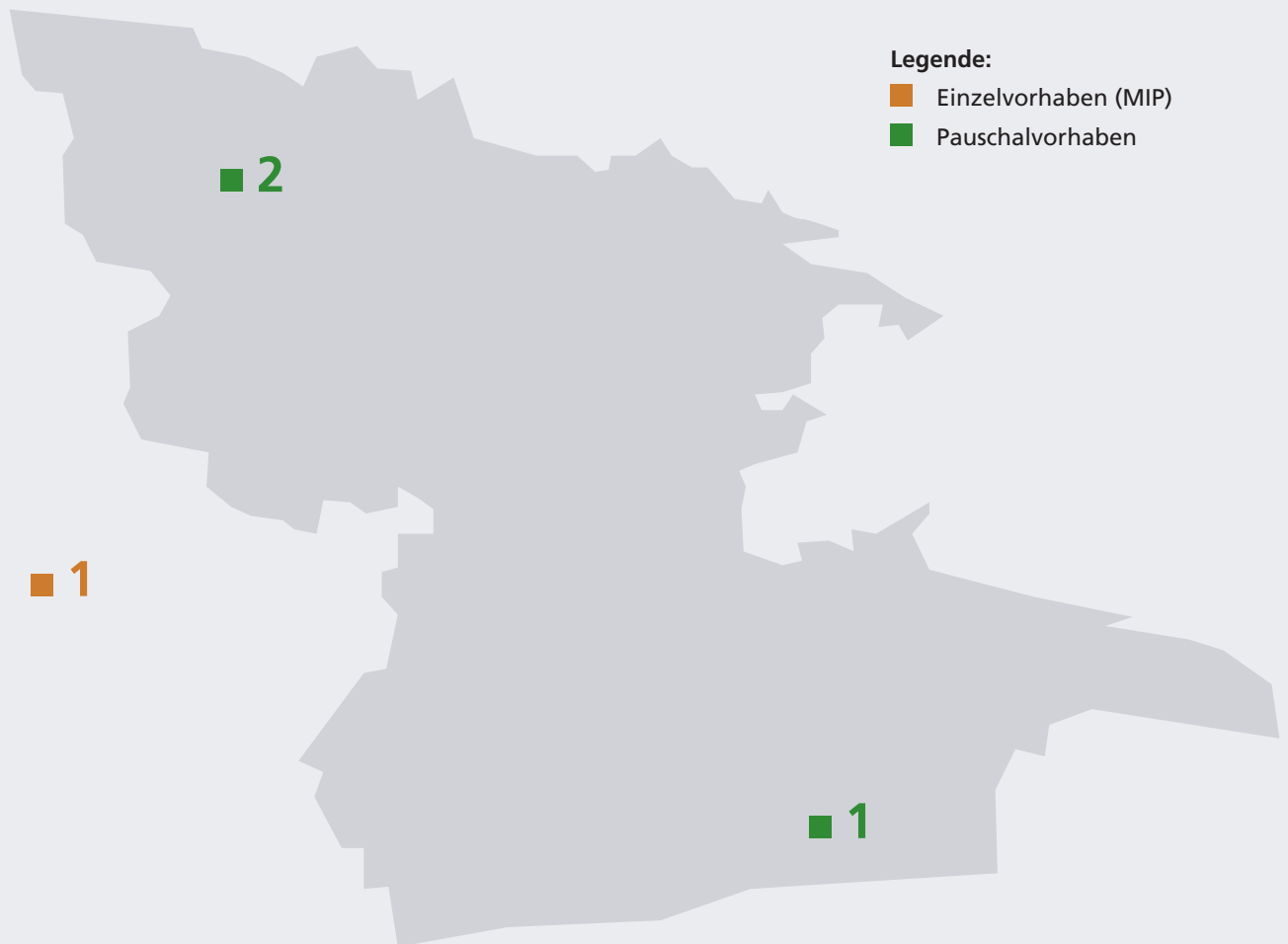
Darstellung der Vorhaben nach Bürgerversammlungsgebieten

- 1 Almoshof, Boxdorf, Buch, Flughafen, Großgründlach, Höfles, Kleingründlach, Kraftshof, Lohe, Neunhof, Reutles, Schmalau, Schnepfenreuth
- 2 Buchenbühl, Herrnhütte, Klingenhof, Loher Moos, Marienberg, Nordostbahnhof, Schafhof, Schoppershof, Ziegelstein
- 3 Kriegsopfersiedlung, Schniegling, St. Johannis, Wetzendorf
- 4 Gärten h.d.V., Großreuth h.d.V., Kleinreuth h.d.V., Maxfeld, Nordbahnhof, Thon
- 5 Erlenstegen, Freiland, Hammer, Laufamholz, Mögeldorf, Oberbürg, Platnersberg, Rechenberg, Rehhof, Spitalhof, Steinplatte, St. Jobst, Unterbürg, Weigelshof
- 6 Doos, Eberhardshof, Gostenhof, Kleinweidenmühle, Muggenhof, Rosenau, Seeleinsbühl
- 7 Altstadt
- 8 Gärten b.Wöhrd, Gleißbühl, Rennweg, Tullnau, Veilhof, Wöhrd, Marienvorstadt
- 9 Gaismannshof, Großreuth b.Schweinau, Höfen, Kleinreuth bei Schweinau, Leyh, Schweinau, St. Leonhard, Sündersbühl
- 10 Galgenhof, Lichtenhof, Steinbühl, Tafelhof
- 11 Gleißhammer-Nord, Glockenhof, St. Peter, Weichselgarten, Zerzabelshof
- 12 Eibach, Gebersdorf, Hafen, Maiach, Neuröthenbach, Röthenbach bei Schweinau
- 13 Gartenstadt, Gibitzenhof, Falkenheim, Ketteler-Siedlung, Rabus, Sandreuth, Werderau
- 14 Bleiweiß, Dutzendteich, Gleißhammer-Süd, Hasenbuck, Hummelstein, Rangierbahnhof, Stadion
- 15 Langwasser, Messezentrum, Neuselsbrunn, Rangierbahnhofsiedlung, Zollhaus
- 16 Altenfurt, Birnthon, Brunn, Fischbach, Moorenbrunn, Netzstall
- 17 Gerasmühle, Greuth, Holzheim, Katzwang, Koppenhof, Krottenbach, Lohhof, Mühlhof, Neukatzwang, Reichelsdorf, Reichelsdorfer Keller
- 18 Gaulnhofen, Herpersdorf, Königshof, Kornburg, Pillenreuth, Steinbrüchlein, Weiherhaus, Worzeldorf



Bürgerversammlungsgebiet 1

Almoshof, Boxdorf, Buch, Flughafen, Großgründlach, Höfles, Kleingründlach, Kraftshof, Lohe, Neunhof, Reutles, Schmalau, Schnepfenreuth



1

91472 Ipsheim
Burg Hoheneck

Maßnahme:
Generalsanierung
Projektstand: In Planung

1

Almoshofer Hauptstraße 51
Kulturladen

Maßnahme: Hofsanierung
Kosten: 308.000 €
Fertigstellung: 2019

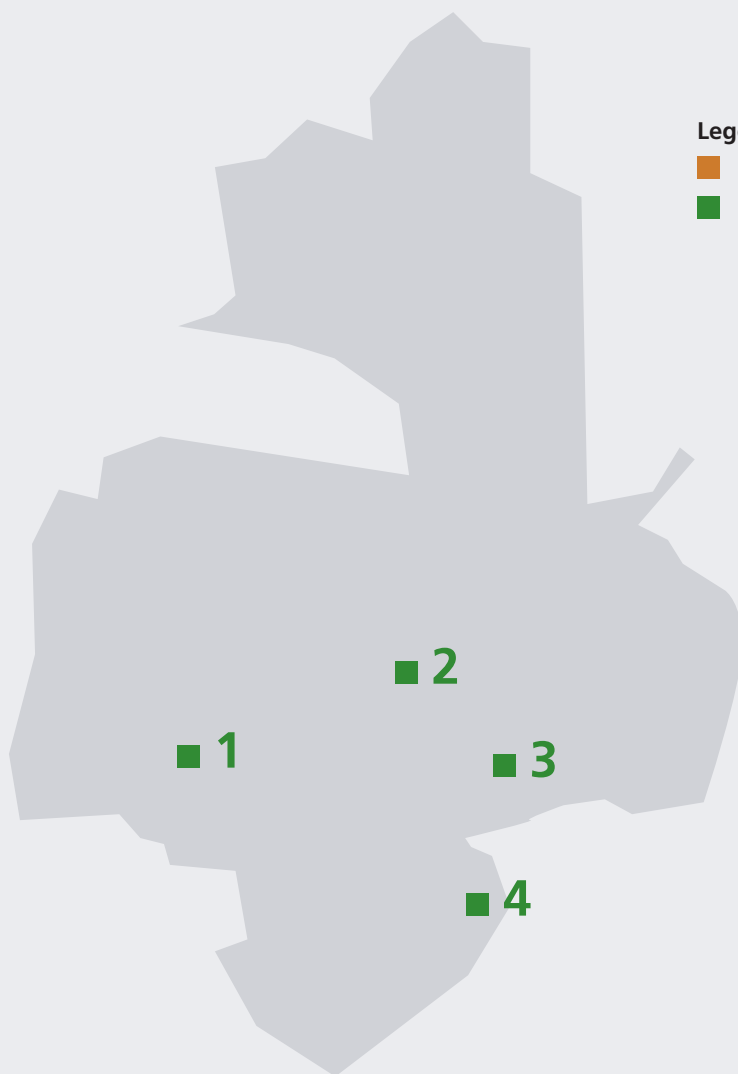
2

Großgründlacher
Hauptstraße 47
Backhaus

Maßnahme: Erweiterung
der Ausstellungsfläche
Kosten: 171.400 €
Fertigstellung: 2020

Bürgerversammlungsgebiet 2

Buchenbühl, Herrnhütte, Klingenhof, Loher Moos, Marienberg, Nordostbahnhof, Schafhof, Schoppershof, Ziegelstein



Legende:

- Einzelvorhaben (MIP)
- Pauschalvorhaben

1

Braillestraße 29
Kindergarten

Maßnahme:
Ertüchtigung Fluchtweg
und WC-Sanierung
Kosten: 229.700 €
Fertigstellung: 2020

2

Heroldsberger Weg 42A
Grundschule Ziegelstein

Maßnahme: Erneuerung
Turnhallenboden
Kosten: 265.700 €
Fertigstellung: 2019

3

Schafhofstraße 25
Fachoberschule

Maßnahme: Statische
Dachertüchtigung Turnhalle
Kosten: 148.200 €
Fertigstellung: 2019

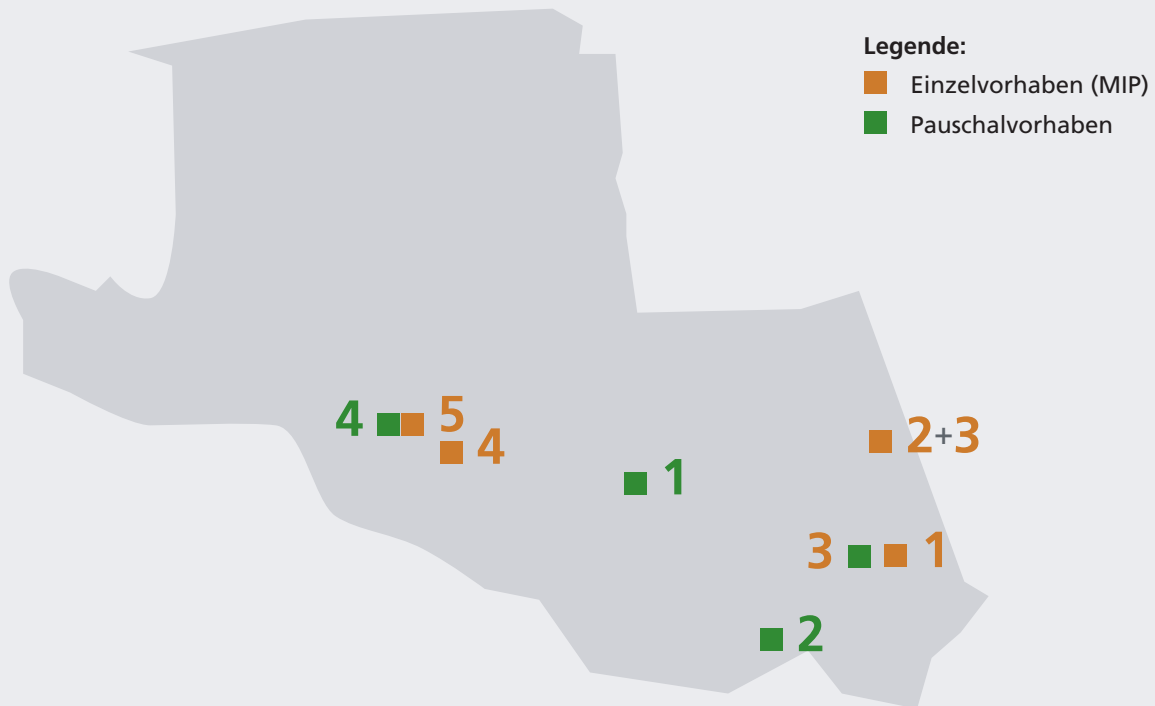
4

Oedenberger Straße 135
Konrad-Groß-Schule

Maßnahme: Sanierung
Werk- und Nebenräume
Kosten: 174.000 €
Fertigstellung: 2019

Bürgerversammlungsgebiet 3

Kriegsopfersiedlung, Schniegling, St. Johannis, Wetzendorf



1

Adam-Kraft-Straße 2
Grundschule St. Johannis

Maßnahme: Sanierung
Projektstand: In Planung

2

Bielingplatz 2
Peter-Vischer-Schule

Maßnahme: Aufstockung
Kosten: 8.865.000 €
Fertigstellung: 2019

3

Bielingplatz 2
Peter-Vischer-Schule

Maßnahme:
Ausbau der Mensa
Kosten: 889.000 €
Fertigstellung: 2019

4

Schnieglinger Straße 147
Westfriedhof

Maßnahme: Dachsanierung
Aussegnungshalle
Kosten: 1.403.000 €
Projektstand: In Planung

5

Schnieglinger Straße 151
Westfriedhof

Maßnahme: Sanierung
Sozialraumgebäude
Kosten: 1.540.000 €
Fertigstellung: 2019

1

Schnieglinger Straße 38
Dr.-Theo-Schöller-Mittelschule

Maßnahme: Dachsanierung
Kosten: 499.000 €
Fertigstellung: 2020

2

Großweidenmühlstraße 43
Obdachlosenunterkunft

Maßnahme: Erneuerung
Fenster mit Fassaden-
dämmung
Kosten: 493.600 €
Fertigstellung: 2019

3

Adam-Kraft-Straße 8A
Kindergarten

Maßnahme: Kellersanierung
Kosten: 297.700 €
Fertigstellung: 2019

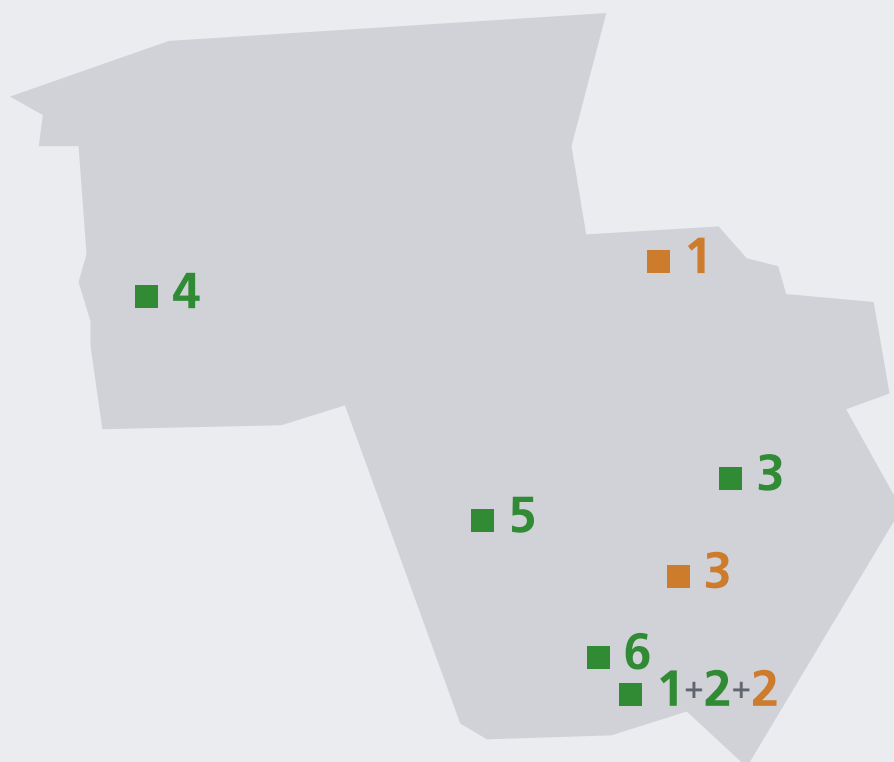
4

Schnieglinger Straße 151C
Westfriedhof

Maßnahme:
Errichtung Streugutsilo
Kosten: 64.400 €
Fertigstellung: 2020

Bürgerversammlungsgebiet 4

Gärten h.d.V., Großreuth h.d.V., Kleinreuth h.d.V., Maxfeld, Nordbahnhof, Thon



Legende:

- Einzelvorhaben (MIP)
- Pauschalvorhaben

1

Großreuther Straße 115
Kindertagesstätte

Maßnahme: Neubau
Regionalkindergarten
Kosten: 5.000.000 €
Projektstand: In Ausführung

2

Labenwolfstraße 10
Labenwolf-Gymnasium

Maßnahme: Sanierung
Chemieräume
Kosten: 1.677.000 €
Projektstand: In Ausführung

3

Löbleinstraße 10
Hans-Sachs-Gymnasium

Maßnahme: Ertüchtigung
Raumluftanlagen
Kosten: 530.000 €
Fertigstellung: 2020

1

Labenwolfstraße 10
Labenwolf-Gymnasium

Maßnahme:
Sanierung Fenster
Kosten: 486.100 €
Fertigstellung: 2020

2

Labenwolfstraße 10
Labenwolf-Gymnasium

Maßnahme:
Erneuerung Dach Altbau
Kosten: 497.700 €
Fertigstellung: 2019

3

Neue Hegelstraße 17
Friedrich-Hegel-Schule

Maßnahme: Erneuerung
Klassenzimmerdecken
inkl. Beleuchtung
Kosten: 421.500 €
Fertigstellung: 2020

4

Leichenstraße 61
Kindergarten

Maßnahme: WC-Umbau
Kosten: 151.500 €
Fertigstellung: 2019

5

Uhlandstraße 33
Ludwig-Uhland-Schule

Maßnahme:
Sanierung Glockenturm
Kosten: 350.000 €
Fertigstellung: 2020

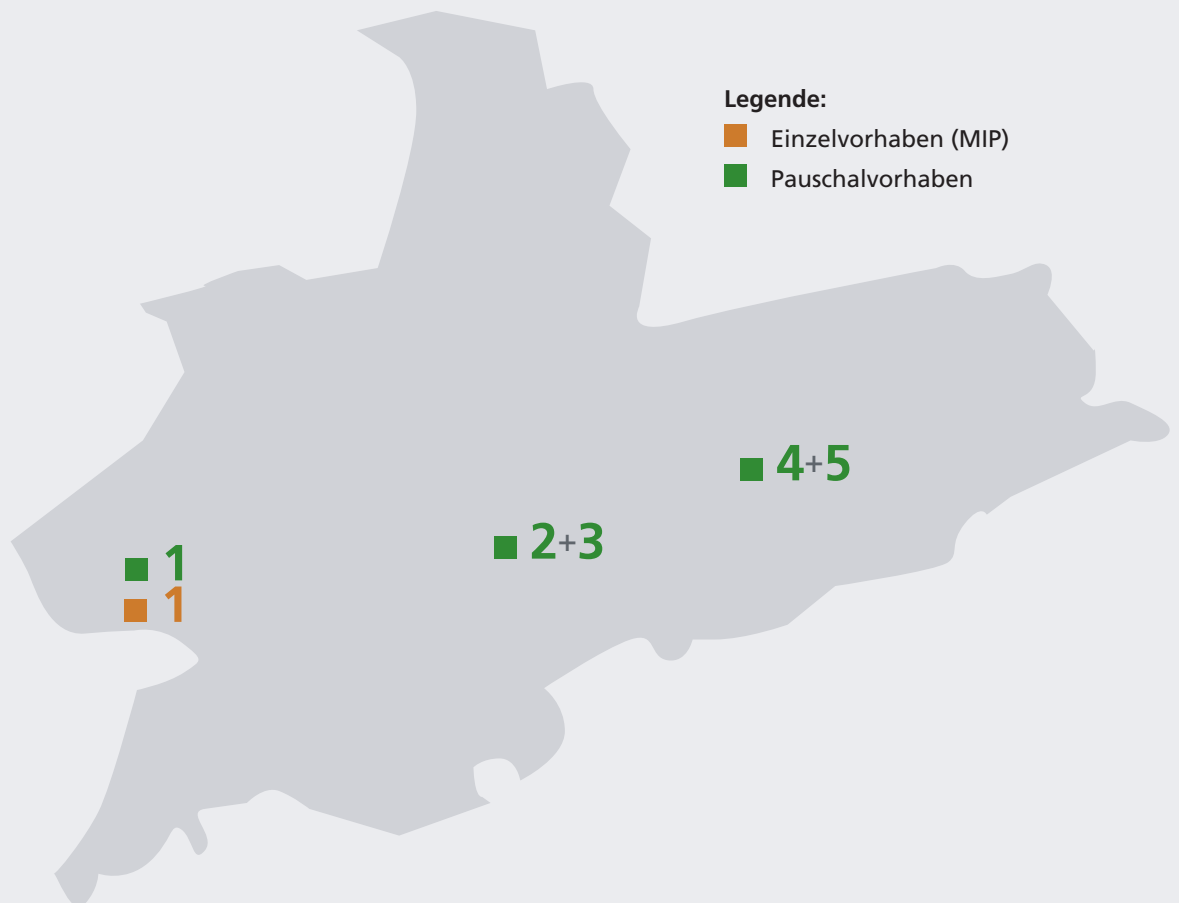
6

Rollnerstraße 15
Berufsoberschule

Maßnahme: Kanalsanierung
Kosten: 146.000 €
Fertigstellung: 2020

Bürgerversammlungsgebiet 5

Erlenstegen, Freiland, Hammer, Laufamholz, Mögeldorf, Oberbürg, Platnersberg, Rechenberg, Rehhof, Spitalhof, Steinplatte, St. Jobst, Unterbürg, Weigelshof



Legende:

- Einzelvorhaben (MIP)
- Pauschalvorhaben

1

Äußere Sulzbacher Str. 62
Museum Industriekultur

Maßnahme: Sanierung
und Brandschutz
Projektstand: In Planung

1

Äußere Sulzbacher Str. 60
Verwaltungsgebäude

Maßnahme: Einbau
Brandschutztüren
Kosten: 160.700 €
Fertigstellung: 2020

2

Billrothstraße 16
Grundschule Theodor-
Billroth-Schule

Maßnahme:
Vernetzung Inhouse
Kosten: 282.500
Fertigstellung: 2020

3

Billrothstraße 16
Grundschule Theodor-
Billroth-Schule

Maßnahme: Sanierung
der Rettungswege
Kosten: 919.000 €
Fertigstellung: 2020

4

Moritzbergstraße 21
Grundschule

Maßnahme:
Vernetzung Inhouse
Maßnahme: IT-Strategie
Kosten: 350.400 €
Fertigstellung: 2020

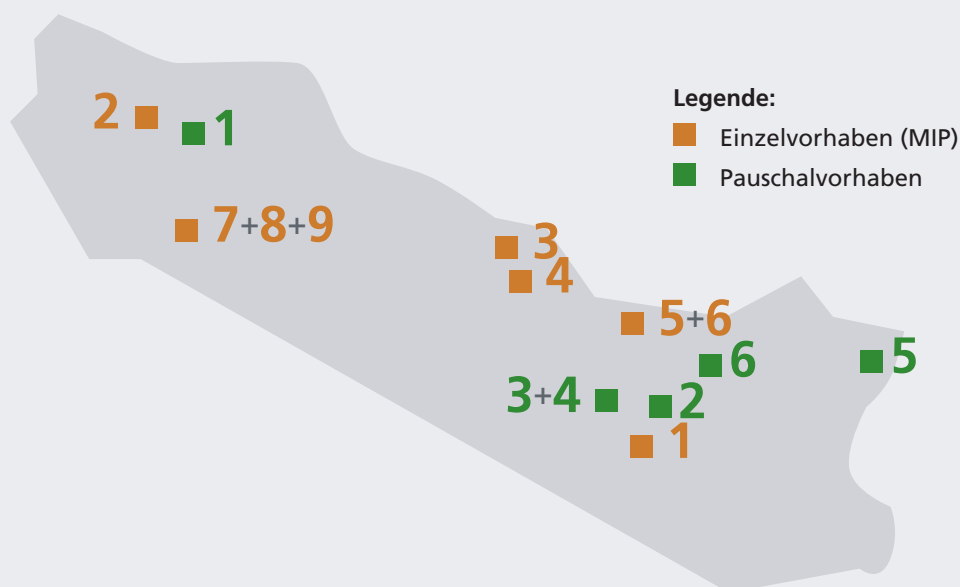
5

Moritzbergstraße 21
Grundschule Laufamholz

Maßnahme: Sanierung
Rettungswege
Kosten: 415.000 €
Fertigstellung: 2020

Bürgerversammlungsgebiet 6

Doos, Eberhardshof, Gostenhof, Kleinweidenmühle, Muggenhof, Rosenau, Seeleinsbühl



1

Adam-Klein Straße 6
Nachbarschaftshaus
Gostenhof

Maßnahme:
Sanierung und Umbau
Projektstand: In Planung

2

Adolf-Braun-Straße 33-55
Klärwerk I

Maßnahme: Neu- und
Umbaumaßnahmen
Projektstand: In Planung

3

Reutersbrunnenstraße 63
Feuerwache 1

Maßnahme: Neubau
Kosten: 53.900.000 €
Projektstand: In Ausführung

4

Reutersbrunnenstraße 34
Kinder- und Jugendhilfe-
zentrum

Maßnahme:
Brandschutzmaßnahme
Kosten: 1.308.500 €
Fertigstellung: 2019

5

Sielstraße 17
Dürer-Gymnasium

Maßnahme: Sanierung
Fachunterrichtsräume
Kosten: 985.000 €
Projektstand: In Ausführung

6

Sielstraße 17
Dürer-Gymnasium

Maßnahme:
Vernetzung Inhouse
Kosten: 760.000 €
Fertigstellung: 2020

7

Wandererstraße 170
Wandererschule

Maßnahme: Neubau Hort
Projektstand: In Planung

8

Wandererstraße 170
Wandererschule

Maßnahme: Anbau von
Klassenzimmern und
Umbau Aula
Kosten: 2.344.000 €
Fertigstellung: 2019

9

Wandererstraße 170
Wandererschule

Maßnahme: Interim
Schulaufstockung und Hort
Projektstand: In Planung

1

Adolf-Braun-Straße 40
Naturfreundehaus

Maßnahme: Sanierung
Dach, Fassade und Fenster
Kosten: 445.200 €
Fertigstellung: 2020

2

Fürther Straße 77
Berufliche Schule 2

Maßnahme:
Erneuerung Dach
Kosten: 314.300 €
Fertigstellung: 2019

3

Preißlerstraße 6
Johann-Daniel-Preißler-
Schule

Maßnahme: Erneuerung
Turnhallenboden
Kosten: 148.500 €
Fertigstellung: 2020

4

Preißlerstraße 6
Johann-Daniel-Preißler-
Schule

Maßnahme:
Vernetzung Inhouse
Kosten: 720.000 €
Fertigstellung: 2020

5

Westtor 2
Stadtmauerturm

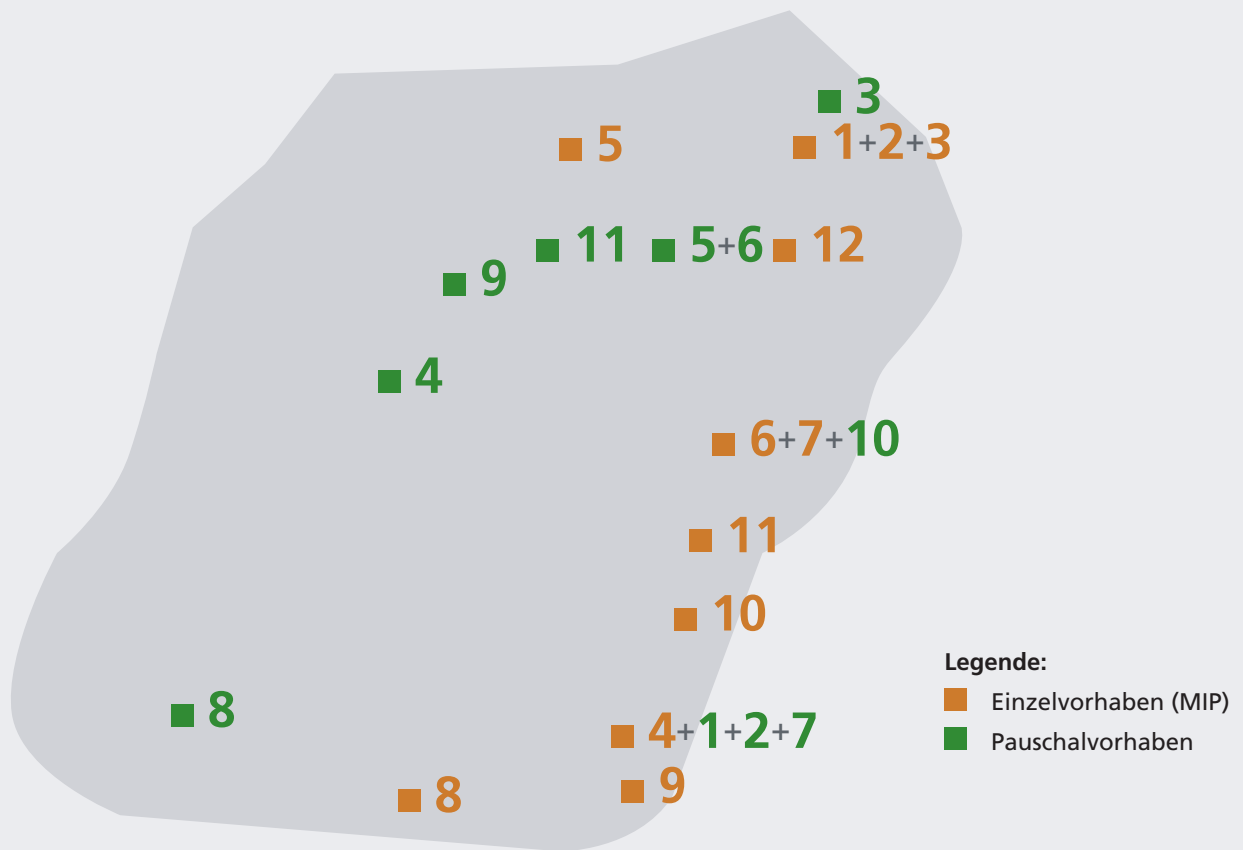
Maßnahme: Kanalsanierung
Kosten: 64.200 €
Fertigstellung: 2019

6

Reutersbrunnenstraße 12
Grundschule

Maßnahme:
Vernetzung Inhouse
Kosten: 720.000 €
Fertigstellung: 2020

Bürgerversammlungsgebiet 7 Altstadt



1

Äußere Laufer Gasse 19–27
Verwaltungsgebäude

Maßnahme:
Barrierefreier Umbau
Kosten: 748.000 €
Projektstand: In Ausführung

2

Äußere Laufer Gasse 19–27
Verwaltungsgebäude

Maßnahme:
Sanierung Dächer
Kosten: 1.281.000 €
Projektstand: In Ausführung

3

Äußere Laufer Gasse 19–27
Verwaltungsgebäude

Maßnahme:
Sanierung Büroräume
Kosten: 2.604.000 €
Projektstand: In Ausführung

4

Bauhof 2
Verwaltungsgebäude

Maßnahme:
Sanierung Büroräume
Kosten: 3.040.000 €
Fertigstellung: 2019

5

Egidienplatz 23
Pellerhaus

Maßnahme: Generalsanie-
rung und Umbau
Projektstand: In Planung

6

Hintere Insel Schütt 5
Grund- und Mittelschule

Maßnahme: Fassaden-
und Dachsanierung
Projektstand: In Planung

7

Hintere Insel Schütt 5
Grund- und Mittelschule

Maßnahme:
Toilettensanierung
Projektstand: In Planung

8

Kartäusertor 1
Gaststätte Tucherbräu

Maßnahme: Sanierung
Projektstand: In Planung

9

Königstraße 93
Künstlerhaus

Maßnahme: Sanierung
und Umbau
Kosten: 25.943.000 €
Projektstand: In Ausführung

10

Lorenzer Straße 32
Kunsthalle

Maßnahme: Dachsanierung
Kosten: 3.455.000 €
Projektstand: In Ausführung

11

Marientormauer 17
Stadtmauer

Maßnahme: Sanierung
nördlicher Marientor-
zwinger
Projektstand: In Planung

12

Untere Talgasse 8
Baudenkmal, Schulungs-
und Verwaltungsgebäude

Maßnahme: Umbau zu
Hort und Kinder- und
Jugendhaus
Projektstand: In Planung



Pellerhaus

1

**Bauhof 5
Verwaltungsgebäude**

Maßnahme: Einbau
Brandmeldeanlage
Kosten: 371.000 €
Fertigstellung: 2020

2

**Bauhof 9
Verwaltungsgebäude**

Maßnahme: Einbau
Brandmeldeanlage
Kosten: 110.000 €
Fertigstellung: 2020

3

**Äußere Laufer Gasse 29
Führerscheinstelle**

Maßnahme: Schaffung
einer Interimsunterkunft
Kosten: 345.500 €
Fertigstellung: 2019

4

**Hauptmarkt 18
Verwaltungsgebäude**

Maßnahme:
Klimatisierung Trausaal
Kosten: 166.000 €
Fertigstellung: 2020

5

**Innerer Laufer Platz 11
Willstätter-Gymnasium**

Maßnahme: Erneuerung
Fenster Südseite
Kosten: 481.800 €
Fertigstellung: 2020

6

**Innerer Laufer Platz 11
Willstätter-Gymnasium**

Maßnahme:
Errichtung Fluchttreppe
Kosten: 496.000 €
Fertigstellung: 2019

7

**Bauhof 2
Verwaltungsgebäude**

Maßnahme: Kanalsanierung
Kosten: 62.800 €
Fertigstellung: 2019

8

**Schottengasse 2
Wohnhaus**

Maßnahme: Dachsanierung
Kosten: 142.900 €
Fertigstellung: 2020

9

**Theresienstraße 5
Verwaltungsgebäude**

Maßnahme: Sanierung
Steildach
Kosten: 403.500 €
Fertigstellung: 2020

10

**Hintere Insel Schütt 5
Grundschule und
Mittelschule**

Maßnahme: Erneuerung
Holzprallwände und Boden
in der Turnhalle
Kosten: 492.600 €
Fertigstellung: 2020

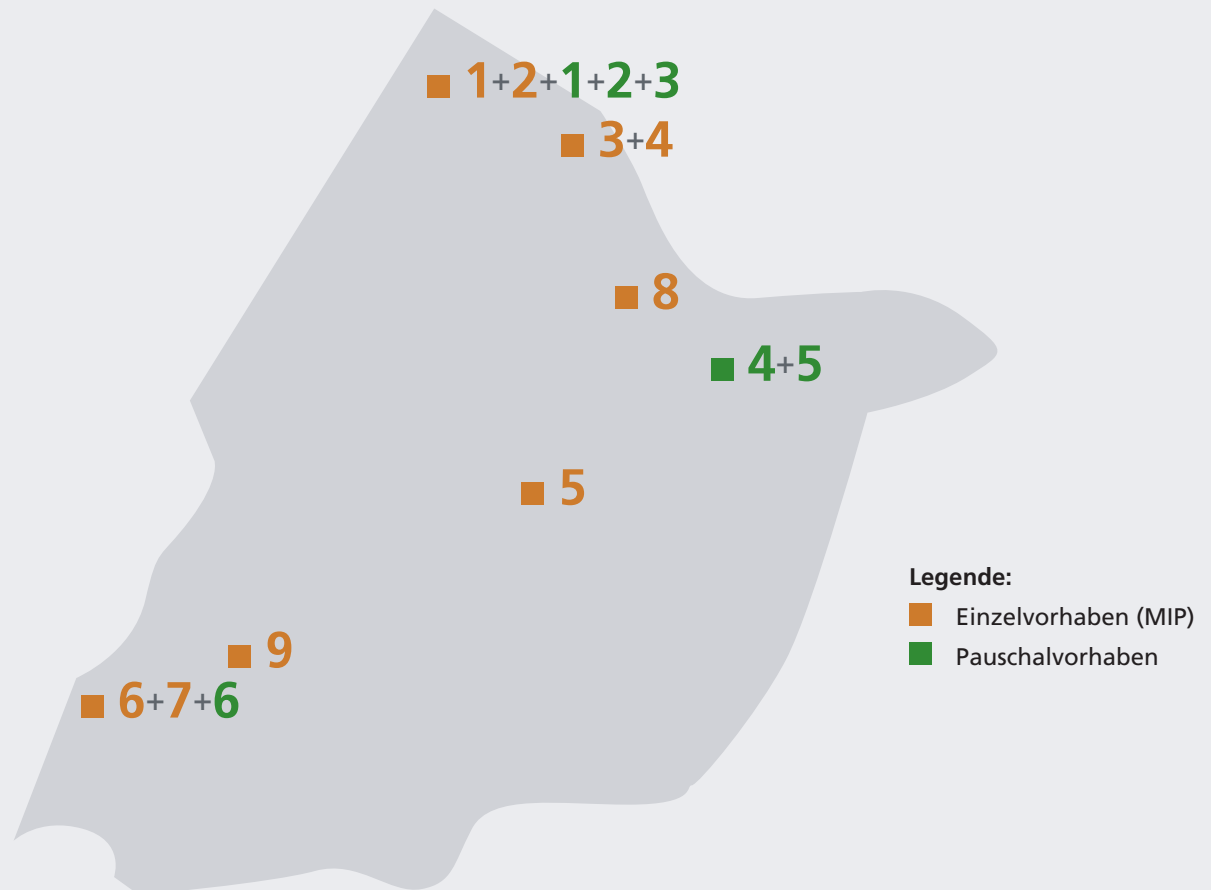
11

**Stöpselgasse 4
Rechenzentrum**

Maßnahme: Erneuerung
Kälte- und Klimatechnik
Kosten: 210.100 €
Fertigstellung: 2019

Bürgerversammlungsgebiet 8

Gärten b.Wöhrd, Gleißbühl, Rennweg, Tullnau, Veilhof, Wöhrd, Marienvorstadt



1

Äußere Bayreuther Straße 8
Berufliche Schule 2

Maßnahme:
Sanierung Sporthalle
Projektstand: In Planung

2

Äußere Bayreuther Straße 8
Berufliche Schule 2

Maßnahme: Dachsanierung
Kosten: 1.588.000 €
Projektstand: In Ausführung

3

Bismarckstraße 20
Bismarckschule

Maßnahme: Sanierung
Projektstand: In Planung

4

Bismarckstraße 20
Bismarckschule

Maßnahme:
Barrierefreier Ausbau
Kosten: 1.944.000 €
Fertigstellung: 2019

5

Bartholomäusstraße 16
Schule Hintere Insel Schütt

Maßnahme: Schaffung
Interimsklassenzimmer
Kosten: 3.860.000 €
Projektstand: In Ausführung

6

Marientorgraben 11
Verwaltungsgebäude

Maßnahme:
Barrierefreier Umbau
Kosten: 337.700 €
Fertigstellung: 2019

7

Marientorgraben 11
Verwaltungsgebäude

Maßnahme:
Toilettensanierung
Kosten: 740.000 €
Fertigstellung: 2019

8

Sulzbacher Straße 102
Berufliche Schulen 3 und 14

Maßnahme: General-
sanierung und Umbau
Projektstand: In Planung



Baustelle der Energie- und Umweltstation am Wöhrder See

9

**Wöhrder Wiesenweg 45
Energie- und Umweltstation
Wöhrder See**

Maßnahme: Neubau
Kosten: 4.252.000 €
Fertigstellung: 2020

1

**Äußere Bayreuther Straße 8
Berufsbildungszentrum**

Maßnahme: Statische
Ertüchtigung Wandver-
kleidung in der Sporthalle
Kosten: 125.000 €
Fertigstellung: 2019

2

**Äußere Bayreuther Straße 8
Berufsbildungszentrum**

Maßnahme: Errichtung
Photovoltaikanlage
Kosten: 60.100 €
Fertigstellung: 2020

3

**Äußere Bayreuther Straße 8
Berufliche Schule 2**

Maßnahme: Umbau
Bereich Mechatronik
Kosten: 300.000 €
Fertigstellung: 2019

4

**Veilhofstraße 30
Feuerwache 2**

Maßnahme: Hangsicherung
Nebengebäude
Kosten: 110.500 €
Fertigstellung: 2019

5

**Veilhofstraße 30
Feuerwache 2**

Maßnahme: Erneuerung
Automatiktore
Kosten: 102.500 €
Fertigstellung: 2020

6

**Marientorgraben 11
Verwaltungsgebäude**

Maßnahme:
Räumliche Erweiterung
Kosten: 274.600 €
Fertigstellung: 2020

Bürgerversammlungsgebiet 9

Gaismannshof, Großreuth b.Schweinau, Höfen, Kleinreuth bei Schweinau, Leyh, Schweinau, St. Leonhard, Sündersbühl



1

Amberger Straße 25
Georg-Paul-Amberger-
Schule

Maßnahme: Dachsanierung
Projektstand: In Planung

2

Schweinauer Straße 20
Mittelschule

Maßnahme: Dachsanierung
Projektstand: In Planung

Bürgerversammlungsgebiet 10

Galgenhof, Lichtenhof, Steinbühl, Tafelhof



1

Nelson-Mandela-Platz

Maßnahme: Errichtung

Kunstwerk Rolihlahla

Kosten: 110.000 €

Fertigstellung: 2020

2

**Max-Planck-Straße 1
Verwaltungsgebäude**

Maßnahme: Umbau
ehemalige Scheune zu
Büroräumen

Kosten: 279.000 €

Fertigstellung: 2020

Bürgerversamlungsgebiet 11

Gleißhammer-Nord, Glockenhof, St. Peter, Weichselgarten, Zerzabelshof



Legende:

- Einzelvorhaben (MIP)
- Pauschalvorhaben

1

Am Tiergarten 30
Betriebshof Tiergarten

Maßnahme:
Neubau Lagerhalle
Projektstand: In Planung

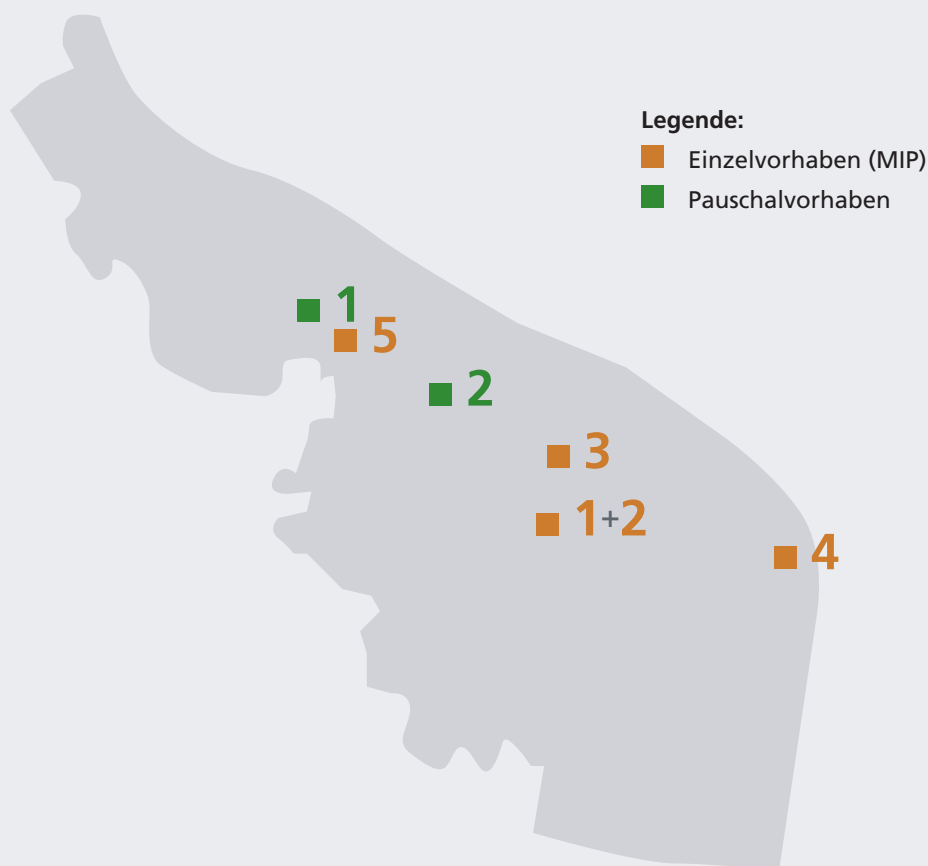
2

Am Tiergarten 30
Delphin-Lagune

Maßnahme: Sanierung
Kosten: 5.929.000 €
Projektstand:
In Planung/Ausführung

Bürgerversammlungsgebiet 12

Eibach, Gebersdorf, Hafen, Maiach, Neuröthenbach,
Röthenbach bei Schweinau



1

Fürreuthweg 95
Kindertagesstätte

Maßnahme: Hortneubau
Projektstand: In Planung

2

Fürreuthweg 95
Grundschule Nürnberg
Eibach

Maßnahme:
Neubau Grundschule
Projektstand: In Planung

3

Pommernstraße 10
Gymnasium und Realschule

Maßnahme: Neubau
Schulzentrum Südwest
Projektstand: In Planung

4

Regenstraße 4
Feuerwache 4 Integrierte
Leitstelle

Maßnahme: Temporäre
Erweiterung mit Raum-
zellengebäude
Kosten: 1.238.000 €
Projektstand: In Ausführung

5

Weiltinger Straße 25
Kindertagesstätte

Maßnahme: Hortneubau
Kosten: 4.743.000 €
Projektstand: In Ausführung

1

Herriedener Straße 25
Robert-Bosch-Schule

Maßnahme:
Erneuerung Beleuchtung
in der Turnhalle
Kosten: 138.100 €
Fertigstellung: 2020

2

Am Röthenbacher
Landgraben
Jugendhaus Suspect

Maßnahme: Errichtung
Lager- und Abstellraum
Kosten: 169.000 €
Fertigstellung: 2020

Bürgerversammlungsgebiet 13

Gartenstadt, Gibitzenhof, Falkenheim, Ketteler-Siedlung,
Rabus, Sandreuth, Werderau



Legende:

- Einzelvorhaben (MIP)
- Pauschalvorhaben

1

**Herschelplatz 1
Kindertagesstätte und
Friedrich-Wilhelm-Herschel
Grundschule**

Maßnahme: Neubau
Kosten: 5.322.000 €
Fertigstellung: 2019

1

**Saarbrückener Straße 26
Georg-Holzbauer-Schule**

Maßnahme:
Erneuerung Dach
Kosten: 414.400 €
Fertigstellung: 2020

2

**Saarbrückener Straße 26
Georg-Holzbauer-Schule**

Maßnahme: Kanalsanierung
Kosten: 158.800 €
Fertigstellung: 2020

3

**Julius-Loßmann-Straße 51
Südfriedhof**

Maßnahme: Ladengebäude
Dachsanierung
Kosten: 159.500 €
Fertigstellung: 2020

4

**Julius-Loßmann-Straße 78
Südfriedhof**

Maßnahme:
Errichtung Streugutsilo
Kosten: 64.400 €
Fertigstellung: 2020

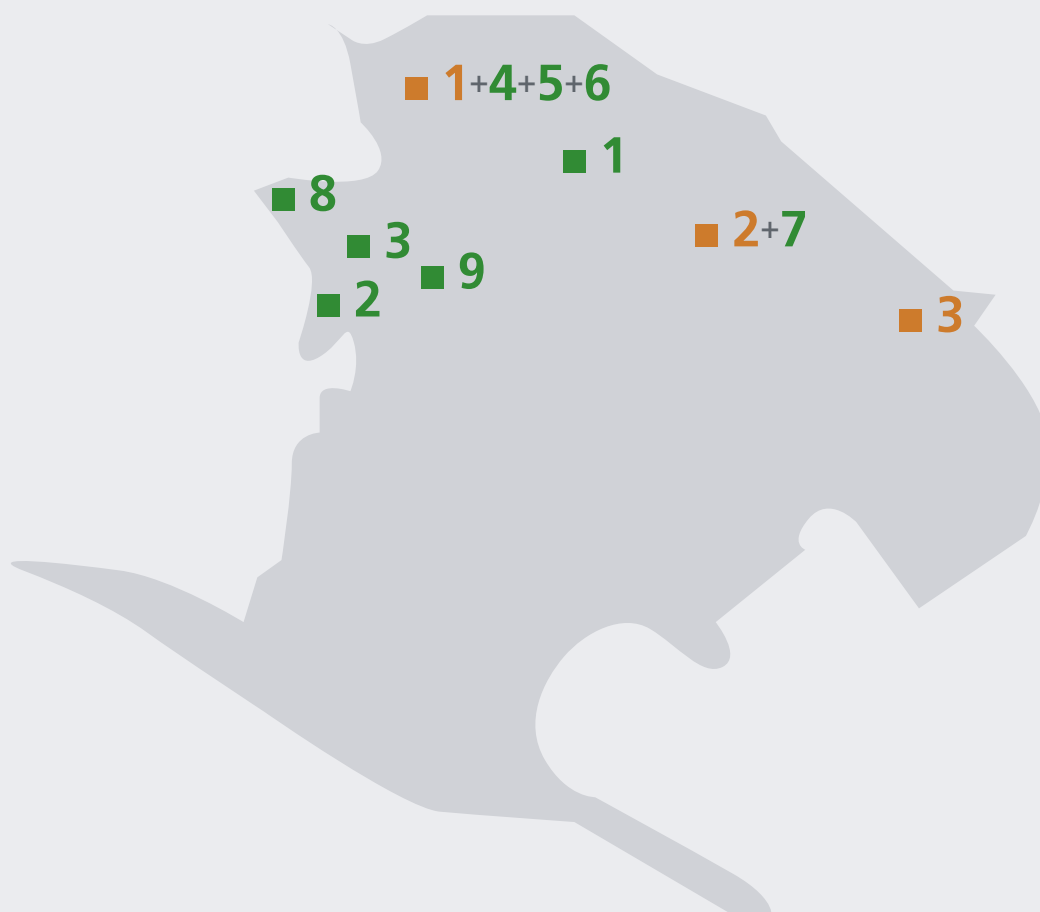
5

**Gibitzenhofstraße 151
Pirckheimer-Gymnasium**

Maßnahme: Umbau
Fachunterrichtsraum
Kosten: 700.000 €
Fertigstellung: 2020

Bürgerversammlungsgebiet 14

Bleiweiß, Dutzendteich, Gleißhammer-Süd, Hasenbuck, Hummelstein, Rangierbahnhof, Stadion



Legende:

- Einzelvorhaben (MIP)
- Pauschalvorhaben

1

Augustenstraße 30
Berufliche Schule 1

Maßnahme: Neuausstattung
Fachunterrichtsräume
Projektstand: In Planung

2

Bayernstraße 110
Dokuzentrum

Maßnahme:
Abschließender Ausbau
Kosten: 15.300.000 €
Projektstand: In Planung

3

Zeppelinstraße 10
Zeppelintribüne/Zeppelinfeld

Maßnahme:
Bauliche Sicherung
Projektstand: In Planung

1

Münchener Straße 21
Meistersingerhalle

Maßnahme:
Erneuerung Vordach
Kosten: 437.800 €
Fertigstellung: 2019

2

Pillenreuther Straße 147
Bildungszentrum Südpunkt

Maßnahme: Dachsanierung
Kosten: 91.200 €
Fertigstellung: 2020

3

Sperberstraße 85
Sperberschule Turnhalle

Maßnahme: Wiederherstellung Standsicherheit
Kosten: 325.100 €
Fertigstellung: 2020

4

Augustenstraße 30
Berufliche Schule 1

Maßnahme:
Erneuerung MSR-Technik
Kosten: 148.800 €
Fertigstellung: 2020

5

Augustenstraße 30
Berufliche Schule 1

Maßnahme: Austausch von Maschinen in Werkstätten
Kosten: 106.400 €
Fertigstellung: 2019

6

Augustenstraße 30
Berufliche Schule 1

Maßnahme: Errichtung Exzellenzzentrum
Kosten: 67.400 €
Fertigstellung: 2019

7

Bayernstraße 110
Dokuzentrum

Maßnahme: Kanalsanierung
Kosten: 50.100 €
Fertigstellung: 2019

8

Lutherplatz 4
Adam-Kraft-Realschule

Maßnahme: Erneuerung Fenster und Lüftung
Kosten: 63.100 €
Fertigstellung: 2020

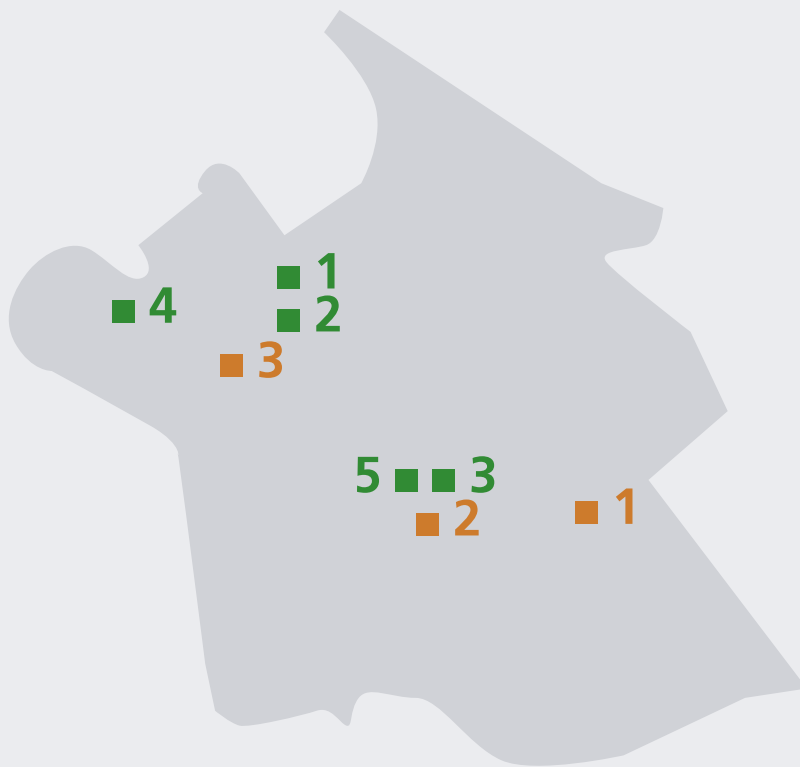
9

Jean-Paul-Platz 10
Sonderpädagogisches Förderzentrum

Maßnahme: Umbau und Sanierung Schullehrküche
Kosten: 478.000 €
Fertigstellung: 2020

Bürgerversammlungsgebiet 15

Langwasser, Messezentrum, Neuselsbrunn, Rangierbahnhof-siedlung, Zollhaus



Legende:

- Einzelvorhaben (MIP)
- Pauschalvorhaben

1

Georg-Ledebour-Straße 7
Georg-Ledebour-Schule

Maßnahme: Sanierung Dach
Kosten: 1.800.000 €
Projektstand: In Ausführung

2

Glogauer Straße 50
Gemeinschaftshaus
Langwasser

Maßnahme: General-
sanierung, 2. Bauabschnitt
Kosten: 12.816.000 €
Projektstand: In Ausführung

3

Zugspitzstraße 123
Kindertagesstätte

Maßnahme: Neubau
Regionalkindergarten
Kosten: 5.000.000 €
Projektstand: In Ausführung

1

Bertolt-Brecht-Straße 39
Bertolt-Brecht-Schule

Maßnahme: Abbruch und
Ersatz der Zugangsbrücken
Kosten: 550.000 €
Fertigstellung: 2019

2

Karl-Schönleben-Straße 80
Feuerwache 5

Maßnahme: Errichtung
Photovoltaikanlage mit
Stromspeicher
Kosten: 79.000 €
Fertigstellung: 2019

3

Glogauer Straße 31
Sonderpädagogisches
Förderzentrum Langwasser

Maßnahme:
Sanierung Werkraum
Kosten: 160.000 €
Fertigstellung: 2019

4

Neptunweg 19
Mittelschule

Maßnahme: Kanalsanierung
Kosten: 82.100 €
Fertigstellung: 2020

5

Heinrich-Böll-Platz

Maßnahme:
Brunnensanierung
Kosten: 265.000 €
Fertigstellung: 2020

Bürgerversammlungsgebiet 16

Altenfurt, Birnthon, Brunn, Fischbach, Moorenbrunn, Netzstall



1

Fischbacher Hauptstraße 121
Verwaltungsgebäude

Maßnahme: Bürgeramt Ost,
barrierefreier Ausbau

Kosten: 322.700 €

Fertigstellung: 2019

1

Hermann-Kolb-Straße 55A
Ballspielhalle

Maßnahme:
Sanierung Flachdach

Kosten: 247.900 €

Fertigstellung: 2020

Bürgerversammlungsgebiet 17

Gerasmühle, Greuth, Holzheim, Katzwang, Koppenhof,
Krottenbach, Lohhof, Mühlhof, Neukatzwang, Reichelsdorf,
Reichelsdorfer Keller



1

Gaulnhofen Straße 4a
Kindertagesstätte

Maßnahme: Hortneubau

Kosten: 4.552.000 €

Projektstand: In Ausführung

Bürgerversammlungsgebiet 18

Gaulnhofen, Herpersdorf, Königshof, Kornburg, Pillenreuth, Steinbrüchlein, Weiherhaus, Worzeldorf



1

Luther-King-Straße 14
Kinderhort

Maßnahme:
Sanierung Flachdach
Kosten: 242.600 €
Fertigstellung: 2019



Einzelvorhaben

Verwaltungsgebäude Äußere Laufer Gasse 19–27 Umbau

Die Verwaltungsgebäude in der Äußeren Laufer Gasse 19–27 waren im Krieg stark zerstört worden und wurden ab 1949 wiederaufgebaut. Nachdem sich die Gebäude innerhalb der Stadtmauer befinden, besteht Ensembleschutz. Nach Auszug des Liegenschaftsamtes wurden die Räume für das Einwohneramt grundlegend modernisiert. Betroffen sind rund 1.900 m² Büro- und Flurflächen im 1.–3. OG. Hier wurden die Räume mit Akustikdecken, neuer Elektroinstallation, energiesparenden Einbauleuchten, flächendeckender Alarmierung und neuen Bodenbelägen ausgestattet. Die Arbeiten wurden zur Minimierung von Störungen der Nachbarschaft und des Verkehrs zeitgleich mit einer Dachsanierung und dem Einbau eines Aufzugs durchgeführt. Aufgrund der beengten Verhältnisse im öffentlichen Verkehrsraum vor dem Gebäude war zeitweise eine Ampelregelung erforderlich.

Projektdaten

Adresse: Äußere Laufer Gasse 19–27

Ausführungszeit: August 2018 – Februar 2020

Kosten: 2.604.000 €

Projektleitung: Stadt Nürnberg, Hochbauamt

Planung und Bauleitung:

Rosner Architekten, Nürnberg

Statik: Peters Schübler Sperr, Nürnberg

Brandschutz: Ingenieurbüro Teucke, Nürnberg

Bau- und Umweltbüro: DAS Ingenieurbüro, Fürth

Fachplaner Elektro: Ingenieurbüro Kopp, Nürnberg



Einzelvorhaben

Energie- und Umweltstation auf dem Wöhrder See Neubau

Das Gebäude beinhaltet drei unterschiedliche Funktionen. Diese sind die eigentliche Energie- und Umweltstation, das Bootshaus für das Mähsmammelboot des Wasserwirtschaftsamtes (Spitzname Molly) sowie ein öffentliches WC, das 24 Stunden betrieben werden kann. Das Gebäude steht auf Pfählen im Wasser und ist über einen Steg zu erreichen. Die 26 Rammpfähle haben eine Länge von ca. 17 Metern. Hierauf wurde ein Stahltragrost gesetzt. Auf dieser Basis wurde ein Holzbau in Holzrahmenbauweise errichtet.

Die hochgedämmte Konstruktion ist als „nearly zero-energy building“ ausgelegt. Das Bootshaus sowie die angrenzenden Lagerräume sind auf Grund der Funktion nicht beheizt. Herzstück des Gebäudes ist der große Vortragssaal, der eine freie Sicht auf die Flora und Fauna des Wöhrder Sees ermöglicht.

Die Dachterrasse, die als fester Bestandteil der Ausstellung fungiert, setzte auf Grund ihrer Lasten und Belastungen hohe Ansprüche an die Statik sowie an die Werk- und Detailplanung des Holzbaus. Als Beispiel ist hier das Windrad oder das simulierte Pumpspeicherkraftwerk zu nennen. Die Photovoltaikelemente, die am gesamten Gebäude angebracht werden, können den Stromverbrauch über das Jahr betrachtet decken. Die überschüssige Energie wird in Stromspeichern gespeichert bzw. ins Netz eingespeist.

Zusätzlich wurden noch drei Erdwärmesonden neben den Wöhrder See gebohrt. Die Lüftungsanlage mit einer hocheffizienten Wärmerückgewinnung sorgt zusammen mit den Heiz- und Kühldecken für ein angenehmes Raumklima.

Somit wird das Gebäude komplett aus regenerativen Energiequellen mit Wärme und Strom versorgt.

Projektdaten

Adresse: Wöhrder Wiesenweg 45

Ausführungszeit:

Februar 2018 – November 2019

Kosten: 4.252.000 €

Projektleitung:

Stadt Nürnberg, Hochbauamt

Planung und Bauleitung:

ING + ARCH Part mbB, Nürnberg

Statik: Dr. Kreutz und Partner, Nürnberg

Fachplaner Elektro: IB Wißmeier, Heroldsberg

Fachplaner Heizung/Lüftung/Sanitär:

PB Skeide, Nürnberg

Ausstellungsplanung: Kochbüro, Nürnberg

Zuschuss:

1,78 Mio. € Bayerisches Staatsministerium für
Wirtschaft, Landesentwicklung und Energie

87.000 € Zukunftsstiftung der Stadtparkasse
Nürnberg



© Claus Hirsche



Einzelvorhaben

Künstlerhaus – Generalsanierung im 3. Bauabschnitt

Das 1910 errichtete Künstlerhaus wird im dritten Bauabschnitt saniert.

Dabei werden funktionale, baurechtliche und konstruktive Mängel behoben. Betroffen ist der nördliche, bisher nicht sanierte Gebäudeteil.

Das Künstlerhaus ist ein Ensemble mit bewegter Vergangenheit. Entsprechend vielgestaltig ist sein äußeres und inneres Erscheinungsbild. Der Bereich des dritten Bauabschnitts mit den Werkstätten und Veranstaltungsräumen ist in weiten Teilen noch in einem relativ originalen Zustand, beziehungsweise einem, der die mehr als 100-jährige Geschichte des Gebäudes widerspiegelt. Die Planung trägt dem Rechnung, die erforderlichen Eingriffe werden so zurückhaltend vorgenommen, dass die Geschichte des Hauses auch weiterhin spürbar bleibt. Die wenigen neu gestalteten Elemente der Fassade greifen die Formensprache des Bestandes auf und übersetzen diese in abstrakterer Form, sind aber durch die Wahl der Materialien als neuzeitliche Bauteile erkennbar. Ansonsten bleiben die Spuren der Vergangenheit erhalten. Die Fassade wird grundsätzlich nicht neu wiederhergestellt, sondern lediglich repariert. Im Inneren werden die Funktionen unter Berücksichtigung der Anforderungen von Brand- und Schallschutz neu geordnet – die räumliche und gestalterische Vielfalt bleibt jedoch erhalten.

Eine neue Eingangssituation wird die Abläufe im Gebäude verbessern, das Haus deutlicher nach außen hin öffnen und für eine bessere Auffindbarkeit des Künstlerhauses sorgen. Außerdem soll ein Kunstwerk die Gestaltung des neuen Eingangsbereiches am Königstorgraben unterstützen. Die Bauarbeiten haben im April 2019 begonnen. Seitdem sind Veranstaltungen und Werkstätten in Ausweichquartieren untergebracht.

Projektdaten

Adresse: Königstraße 93

Ausführungszeit:

April 2019 – Dezember 2021

Kosten: 25.943.000 €

Projektleitung:

Stadt Nürnberg, Hochbauamt

Planung/Bauleitung

Architektur: Florian Nagler Architekten

Technische Gebäudeausrüstung:

Schicho Ingenieure, Ingenieurbüro Scholz

Statik: Leonhardt, Andrä und Partner

Bauphysik: Dr. Reinhold & Blechschmidt

Landschaftsarchitektur: Christina Kautz

Brandschutz: HHP Süd

Küchenplanung:

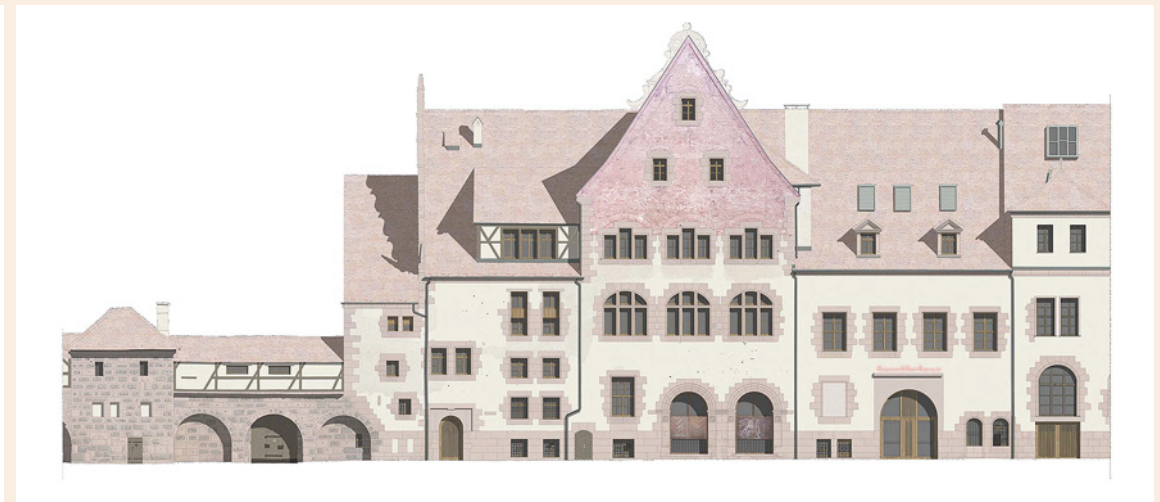
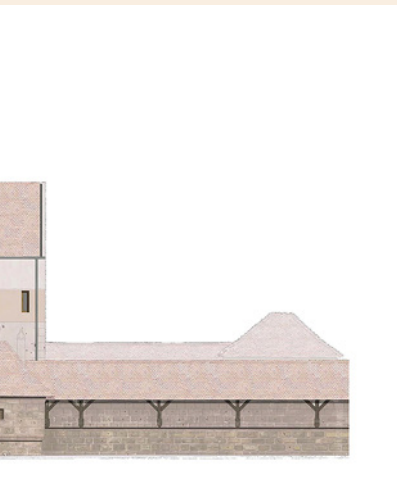
Ingenieurbüro Schmid + Partner

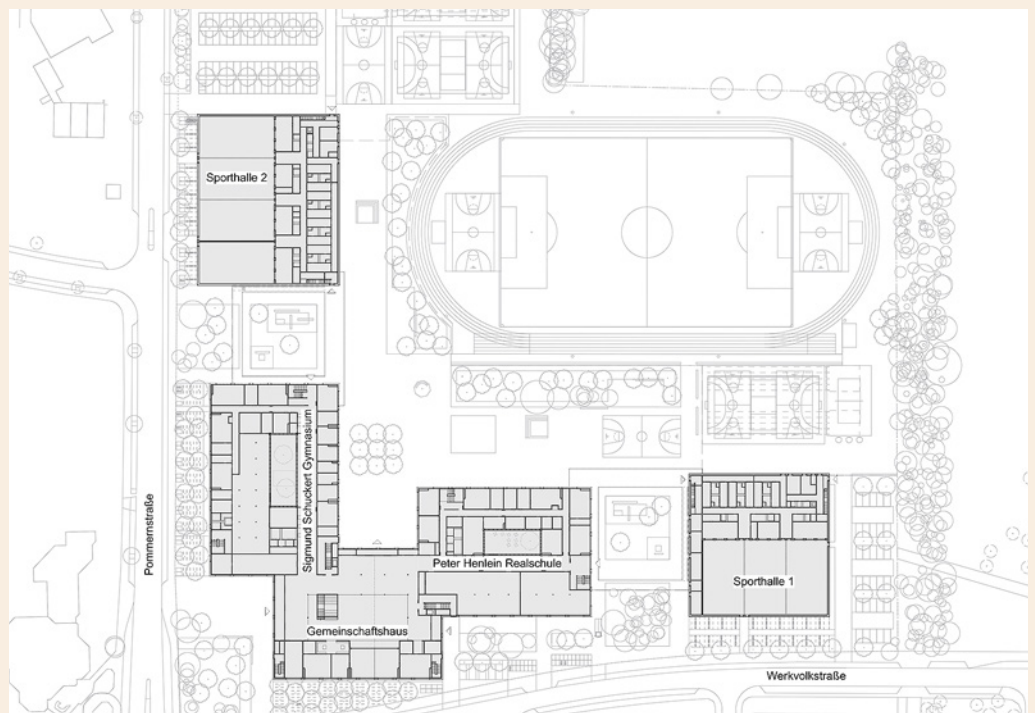
Fördergeber: Bund-Länder-Städtebauförderungsprogramm II – Soziale Stadt

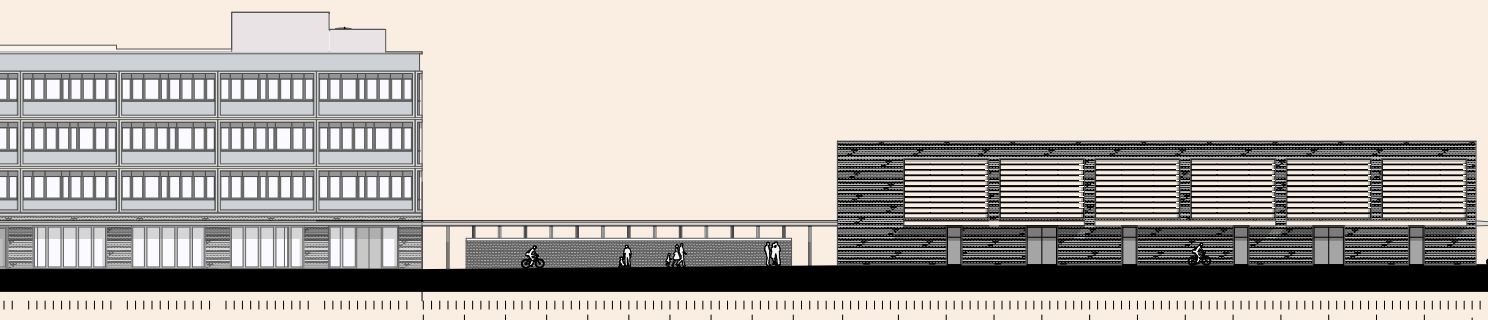




© Andrea Scholze-Nash







Einzelvorhaben

Schulzentrum Südwest Neubau

Das bestehende Schulgebäude in der Pommernstraße, das seit 1977 in Betrieb ist und sowohl das Sigmund-Schuckert-Gymnasium als auch die Peter-Henlein-Realschule und die Dienststelle des Ministerialbeauftragten für die mittelfränkischen Realschulen (MB) beherbergt, soll auf dem gleichen Grundstück durch einen Neubau ersetzt werden.

Das neue Schulzentrum Südwest wird nach der Fertigstellung nicht nur ausreichend Platz für 2.475 Schülerinnen und Schüler bieten, sondern auch eine Schul- und Stadtteilbibliothek, eine Mensa und zwei Sporthallen mit sieben Halleneinheiten inklusive einer großen Außenanlage für Schul- und Vereinssport beinhalten.

Nach intensiver Abstimmung mit den zukünftigen Nutzern ist die Einreichung des Bauantrags für Mai 2020 und der Baubeginn ab 2021 geplant.

Die Baumaßnahme ist in 3 Bauabschnitte (BA) aufgeteilt:

BA 1: Neubau der 3-fach Sporthalle

BA 2: Abriss der alten Sporthalle, Neubau des Schulgebäudes inkl. Bibliothek und MB-Dienststelle

BA 3: Abriss des Bestandschulgebäudes, Neubau der 4-fach Sporthalle, Erstellen der Außensportanlagen

Projektdaten

Adresse: Pommernstraße 10

Ausführungszeit: 2021–2028

Projektleitung: Stadt Nürnberg, Hochbauamt

Objektplanung: Staab Architekten GmbH, Berlin

Tragwerksplanung: Ingenieurteam Bergmeister GmbH, München

Außenanlagenplanung: Levin Monsigny Gesellschaft von Landschaftsarchitekten mbH, Berlin

Fachklassenplanung: RT Ingenieurgesellschaft für Versorgungstechnik mbH, Umkirch

TGA-Planung HKLS: Ingenieurbüro Stahl GmbH, Oberasbach

TGA-Planung E: sbi schicho ingenieure GmbH & Co.KG, Regensburg

Integrationsplanung: Planwerk Frank Weiß GmbH, Schwabach

Bauphysik: Krebs & Kiefer Service GmbH, Darmstadt

Projektsteuerung: Drees & Sommer SE, Nürnberg



Einzelvorhaben

Lernort Zeppelinfeld

Das Zeppelinfeld mit Tribüne und Wallanlage soll zu einem „Lernort“ entwickelt und baulich gesichert werden. Nachdem im Jahr 2018 die Förderung mit Bundes- und Landesmitteln beschlossen wurde, können nun die ersten Planungsschritte vollzogen werden.

Zentrales Ziel der Maßnahme ist die Öffnung des Geländes für Besucherinnen und Besucher mit einem vielfältigen Bildungs- und Informationsangebot im Innen- und Außenbereich. Unter anderem wird ein Infopoint zentraler Anlaufpunkt sein. Der Mittelbau mit dem sogenannten Goldenen Saal wird ganzjährig geöffnet, außerdem bieten neu gestaltete „Reflexionspunkte“ Informationen zur Nutzung des Areals.

Vorbereitend dazu wurden die Gebäude eingehend untersucht. Anhand von Musterflächen wurden Art, Umfang und Kosten der Sicherung erprobt und festgelegt. Der daraus entwickelte Maßnahmenkatalog umfasst unter anderem die Sicherung der Natursteinfassaden und Steinstufen, das Wiederherstellen einer funktionsfähigen Abdichtung auf allen Dächern, die statische Sicherung von Decken, die kontrollierte Entfeuchtung der Bauteile und die Begehbarmachung der Wälle.

Projektdaten

Adresse: Zeppelinstraße 10

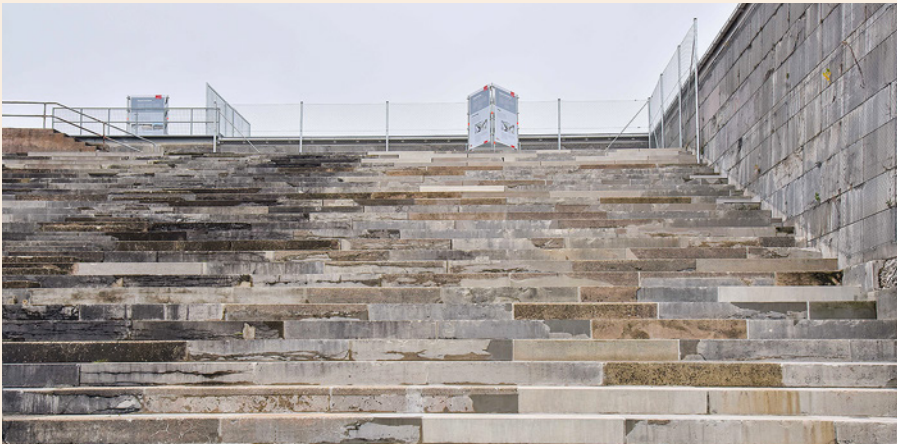
Ausführungszeit:

10 bis 12 Jahre ab 2019

Projektleitung:

Stadt Nürnberg, Hochbauamt
und Kulturreferat





Pauschalvorhaben

Labenwolf-Gymnasium Dacherneuerung

Die Dacheindeckung des Nordflügels des unter Denkmalschutz stehenden Hauptgebäudes des Labenwolf-Gymnasiums wurde 2019 erneuert. Das Dach des Südflügels wurde bereits 2018 saniert.

Ziel der Sanierung war es, die Dichtigkeit des Daches wiederherzustellen und mit Schadstoffen belastete Bauteile zu entfernen.

Alle Sanierungsmaßnahmen wurden von außen durchgeführt, da sich im Innenraum des Dachgeschosses teilweise Klassenzimmer befinden und diese während der Baumaßnahme durchgehend für den Unterricht genutzt wurden.

Eine kleine Hürde stellten bei der Baumaßnahme die Mauersegler dar. Es wurden zwei Nistplätze gefunden, die bewohnt waren und angeflogen wurden. Mauersegler verlassen ihre Nester ca. Ende Juli bis Anfang August. Solange die Nester angeflogen werden, darf bis maximal 3 Meter unterhalb des Einflugloches ein Gerüst gestellt werden. Die Mauersegler am Labenwolf-Gymnasium haben pünktlich Ende Juli das Nest verlassen, sodass es zu keiner größeren Verzögerung gekommen ist.

Ergänzend zur Dachsanierung wird im Nachgang noch die Dämmung der obersten Geschossdecke mit losen, nicht brennbaren Mineralwollefaseren erfolgen.

Projektdaten

Adresse: Labenwolfstraße 10

Ausführungszeit: Juli 2019 – Dezember 2019

Kosten: 497.700 €

Projektleitung: Stadt Nürnberg, Hochbauamt

Planung und Bauleitung:

GRS-Architekten, Roonstraße 5, Nürnberg

Statik: Peters Schüßler Sperr, Nürnberg

Geowissenschaftliches Büro:

Dr. Heimbucher GmbH, Nürnberg

SiGeKo: ISGBAU Ingenieure, Nürnberg





Pauschalvorhaben

Rechenzentrum Stöpselgasse Kälteanlage, Umbau von Klimaschränken mit Erweiterung der Rückkühlung

Das Rechenzentrum der Stadt Nürnberg ist eine der wichtigsten Einrichtungen für die digitale Datenverarbeitung in der gesamten Stadtverwaltung. Für den gesicherten und dauerhaften Betrieb der in dieser Einrichtung installierten Rechner und Datenspeicher darf die Raumtemperatur im Rechnerraum ein maximales Temperaturniveau von ca. 21 Grad Celsius nicht überschreiten. Zur Gewährleistung dieser Randbedingung, insbesondere in den Sommermonaten, waren zur Kälteerzeugung bisher vier Klimaschränke mit zwei Verdunstungskühlern installiert.

Wie verschiedene Störfälle der vergangenen Zeit, insbesondere im Bereich der Verdunstungskühler, gezeigt haben, führte bereits der Ausfall eines Kühlwerkes dazu, dass das geforderte Temperaturniveau im Rechnerraum nicht mehr zu gewährleisten war und damit ein Gesamtausfall der Rechner mit unwiederbringlichen Datenverlusten drohte. Das vorhandene System der Kälteerzeugung wurde dahingehend umgebaut und erweitert, dass nunmehr zwei Klimaschränke je ein vorhandener Verdunstungskühler zugeordnet und die verbleibenden zwei Klimaschränke auf ein Direktverdampfungssystem mit eigenen Trockenkühlern umgebaut wurden. Somit ist zukünftig eine hundertprozentige Redundanz und damit Ausfallsicherheit bei der unabdingbar notwendigen Kälteversorgung im Rechnerraum des Rechenzentrums gewährleistet.



Projektdaten

Adresse: Stöpselgasse 4

Ausführungszeit: Januar 2019 – Juni 2019

Kosten: 210.100 €

Projektleitung: Stadt Nürnberg, Hochbauamt

Pauschalvorhaben

Männerwohnheim Fenster- und Fassadensanierung

Das Gebäude wurde 1959 errichtet. Die aus der Bauzeit stammenden Fenster wiesen erhebliche Mängel auf (Undichtigkeiten, Farb-abplatzungen, Anstrich vergilbt, kälte- und wärmedurchlässig, defekte Beschläge). Auch die Putzfassade war sanierungsbedürftig. Insbesondere auf der Westseite gab es erhebliche Schäden.

Die Modernisierung umfasste den Austausch der Fenster und die Dämmung der Fassadenflächen. Hierdurch konnte der Energieverbrauch des Gebäudes deutlich gesenkt werden.

Projektdaten

Adresse: Großweidenmühlstraße 43

Ausführungszeit: Mai 2019 – Juli 2019

Kosten: 493.600 €

Projektleitung: Stadt Nürnberg, Hochbauamt

Planung und Bauleitung:

Stadt Nürnberg, Hochbauamt



Pauschalvorhaben

Dr.-Theo-Schöller-Schule

Dachsanierung



Die Sanierung des Dachs der Dr.-Theo-Schöller-Schule in der Schnieglinger Straße 38 wurde in drei Bauabschnitte unterteilt. Im Sommer 2019 starteten die Arbeiten für den dritten Abschnitt. Tragwerk, Gauben und Schornsteine stammen aus der Erbauungszeit. Das gesamte Dach wurde in enger Absprache mit dem Denkmalschutz weitestgehend wieder in den Originalzustand versetzt. Dies geschah unter Berücksichtigung der heute gültigen technischen Vorschriften, wie der Verankerung der Eindeckung oder der Auslegung des Traufpunktes mit einer Schalung.

Die Erfahrungen, die bei anderen Bauvorhaben, aber auch bei den beiden ersten Bauabschnitten gewonnen wurden, konnten nun in dem dritten Teilbereich voll ausgenutzt werden. So war es leichter, einen verdeckten und durch das Abdecken des Daches gefundenen Hausschwamm schnell zu bekämpfen.

Auch Brandschutzaspekte wurden bei der Maßnahme berücksichtigt. So wurden alle Verbindungen, die zwischen den Etagen und dem Dach offen lagen, fachgerecht verschlossen. Ergänzend zur Dachsanierung wird im Nachgang die Dämmung der obersten Geschossdecke erfolgen.

Projektdaten

Adresse: Schnieglinger Straße 38

Ausführungszeit: August 2019 – April 2020

Kosten: 499.000 €

Projektleitung:

Stadt Nürnberg, Hochbauamt

Planung und Bauleitung: Architekturbüro

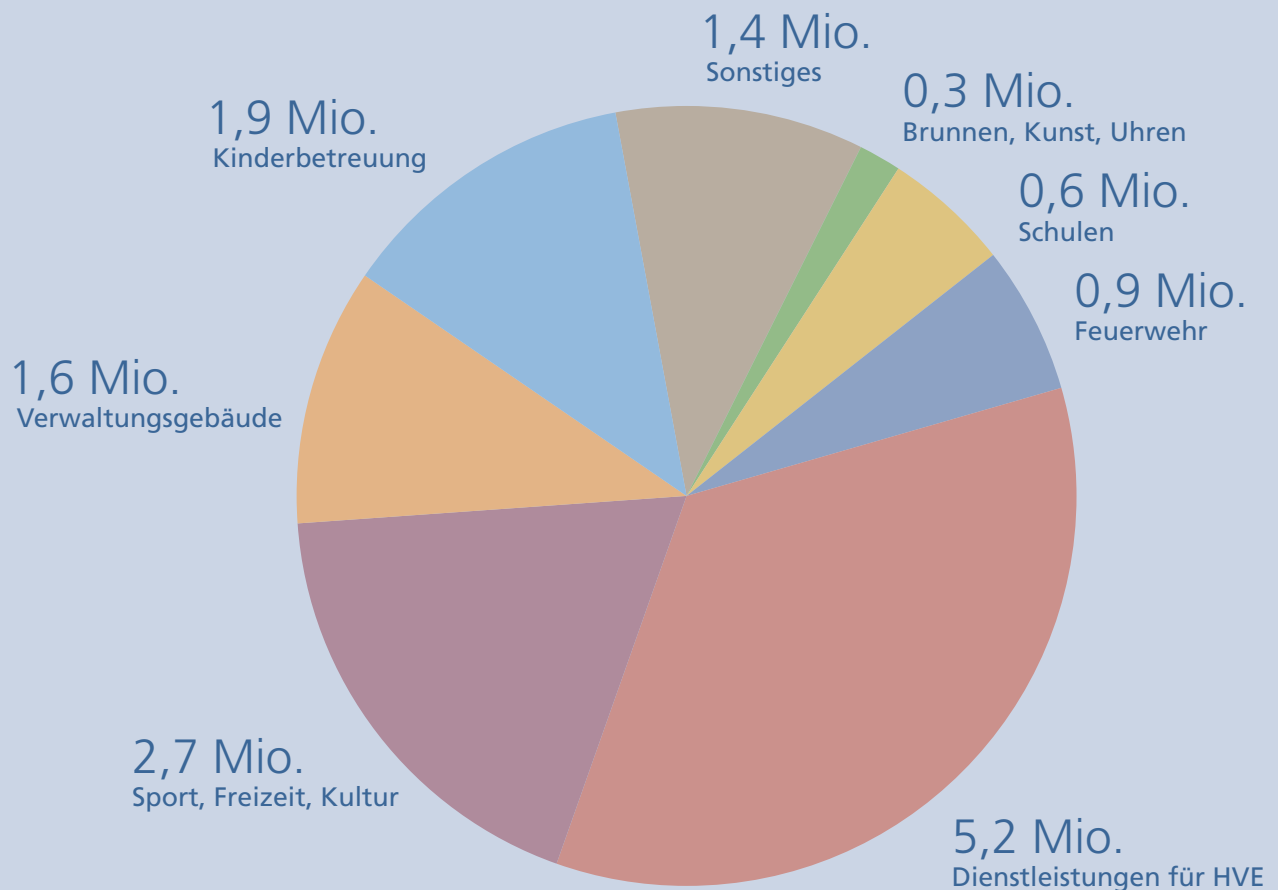
Gerhard Meier, Buchberg/Sengenthal

Statik: IB WOLFRUM GmbH, Nürnberg

SiGeKo: GENESIS Umwelt Consult GmbH, Schwabach

Auszahlungen Bauunterhaltsaufträge

Getätigte Auszahlungen gesamt: 14,6 Mio. €
(01.11.2018 – 31.10.2019)



Bauunterhaltsaufträge

Unter Bauunterhaltsaufträgen sind laufende Wartungs-, Inspektions- und Instandhaltungsmaßnahmen an Gebäuden zu verstehen, die eine Größenordnung von 50.000 € nicht überschreiten.

Die Zuständigkeit für den Bauunterhalt der städtischen Liegenschaften ist zwischen dem

Hochbauamt, der HVE-Schule und Sport sowie der HVE-Kultur-Soziales-Verwaltung aufgeteilt (HVE = Hausverwaltende Einheit). Für Gebäude, die sich in der Verantwortung einer HVE befinden, tritt das Hochbauamt als interner Dienstleister auf und wird durch eine formelle Beauftragung tätig.



Bauunterhalts- aufträge

Bauunterhaltsaufträge

Als interner Dienstleister übernimmt das Hochbauamt eine Vielzahl von Bauunterhaltsaufträgen, die nicht in Eigenregie durch eine HVE erbracht werden. Die Aufgabenzuordnung ist in einem Kriterienkatalog geregelt, der Gegenstand eines Beschlusses des Personal- und Organisationsausschusses aus dem Jahr 2012 gewesen ist.

Die an das Hochbauamt delegierten Bauunterhaltsaufträge sind vielfältig, wie die unten angeführte Auflistung zeigt. Die Aufzählung ist bei weitem nicht abschließend, sondern nur ein kleiner Auszug aus dem großen Aufgabenspektrum der durch das Hochbauamt betreuten Bauunterhaltsmaßnahmen. Im Berichtszeitraum hat das Hochbauamt als interner Dienstleister Bauunterhaltsaufträge von rund 5,2 Mio. € abgearbeitet.

Maßnahme	Adresse	Kosten
Notsicherung Glockenturm	Uhlandstraße 33	49.500 €
Beleuchtung Raum C255	Äußere Bayreuther Straße 8	15.000 €
Erweiterung Durchsageanlage	Äußere Bayreuther Straße 8	20.000 €
Restauratorische Untersuchung	Löbleinstraße 10	10.000 €
Erneuerung Unterverteiler TH	Moritzbergstraße 21	15.000 €
Sanierung Toilette	Löbleinstraße 10	35.000 €
Erneuerung RWA	Sulzbacher Straße 32	1.500 €
Erneuerung Beleuchtung	Sperberstraße 85	10.000 €
Erneuerung Beleuchtung	Augustenstraße 30	7.000 €
Kanalsanierung nach Überprüfung	Fürther Straße 80 a	49.000 €
Installation Trinkwasserbrunnen	Rollnerstraße 15	5.500 €
Erneuerung Fenster Erdgeschoss	Sielstraße 15	48.000 €
Modernisierung Lichtsteuerung	Billrothstraße 16	28.000 €
Erneuerung Lamellendecke	Schnieglinger Straße 38	25.000 €
Erneuerung Beleuchtung	Löbleinstraße 10	16.000 €
Sanierung feuchte Wände	Löbleinstraße 10	25.000 €
Sanierungskonzept Dachtürme	Uhlandstraße 33	20.000 €
Erneuerung Fluchtwegpläne	Bielingplatz 2	5.000 €
Sanierung Stützen Pausenhof	Neue Hegelstraße 17	48.000 €
Austausch Stationsverteiler	Bertolt-Brecht-Straße 39	5.080 €
Erneuerung Rauchmelder	Innerer Laufer Platz 11	7.500 €
Austausch Hebeanlage	Bertolt-Brecht-Straße 39	19.500 €
Erneuerung Lichtsteuerung	Sulzbacher Straße 32	20.000 €
Austausch Unterverteiler	Preißlerstraße 6	12.000 €
Statik Gutachten	Heroldsberger Weg 42 a	3.000 €
Beleuchtung Klassenzimmer	Pommernstraße 10	15.000 €
Erneuerung Flurdecke	Äußere Bayreuther Straße 8	20.000 €
Austausch Dämmung	Löbleinstraße 10	45.000 €
Einbau Installation Leinwand	Holsteiner Straße 2 a	5.000 €
T30 Wand Lernwerkstatt	Ossietzkystraße 2	20.000 €
Erneuerung Beleuchtung	Bauernfeindstraße 24	12.000 €
Bestandsuntersuchung Entwässerung	Oedenberger Straße 135	15.000 €
Erneuerung Steuerung Kühlturm	Tetzelgasse 20	10.000 €
Dämmung oberste Geschossdecke	Labenwolfstraße 10	35.000 €
WC-Sanierung linker Trakt	Lutherplatz 4	10.000 €
Kühlturmsteuerung	Bertolt-Brecht-Straße 39	8.000 €
Baugenehmigungsverlängerung	Schafhofstraße 25	3.000 €
Erneuerung Toilettenfenster	Augustenstraße 30	10.000 €



Hauptmarkt 18, Brauttreppe, Sanierung



Brunnen Kunst Uhren



Brunnen und Wasserspiele

Viele historische und moderne Brunnen gestalten und beleben das Nürnberger Stadtbild. 135 Brunnenanlagen befinden sich im Besitz der Stadt. Das Hochbauamt ist zuständig für den Betrieb und Unterhalt von über 70 Brunnen und Wasserspielen im öffentlichen Raum. Von diesen sind 35 Objekte mit hoher Schüttmenge zur Wasserersparnis mit einer Umwälzanlage ausgestattet. Das Einstellen der Düsen, das Regulieren des Wasserspiels sowie die Instandhaltung der Installationstechnik stellt bei diesen Anlagen hohe Anforderungen.

Die übrigen Brunnen sind Frischwasserbrunnen und häufig historische denkmalgeschützte Anlagen, die einer besonders sorgfältigen restauratorischen Pflege bedürfen. Die Schüttmenge der Brunnen variiert stark, von drei Litern pro Minute bei einem Frischwasserbrunnen wie dem Dudelsackpfeiferbrunnen auf dem Unschlittplatz bis zu 500 Litern pro Minute beim Hans-Sachs-Brunnen auf dem Ludwigsplatz.

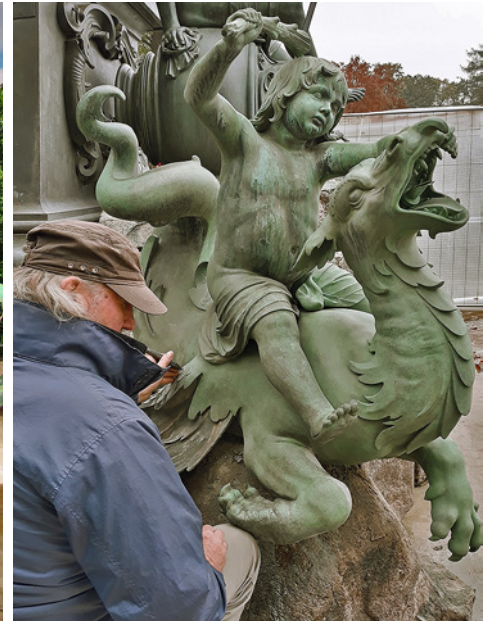
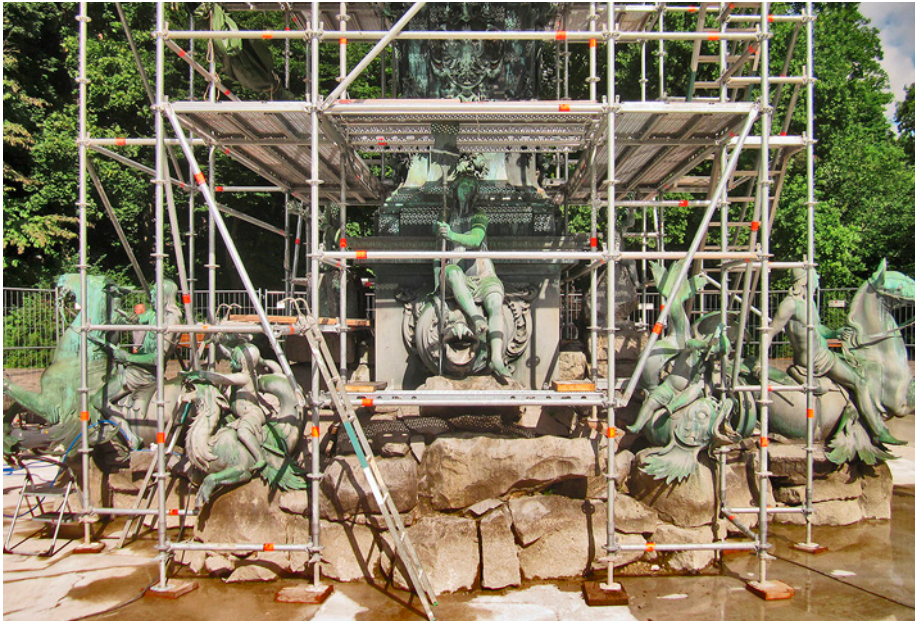
Für Unterhalt und Wartung der städtischen Brunnen sowie der Denkmäler, Freiplastiken und Gedenktafeln standen dem Hochbauamt im Jahr 2019 rund 577.000 € zur Verfügung.

Beispiel-Projekt

Sanierung des Neptunbrunnens

Der Neptunbrunnen befindet sich seit 1962 an seinem jetzigen Standort im Nürnberger Stadtpark. Im Jahr 2017 wurden großflächige Risse am Brunnenbecken repariert, um die Dichtheit des Brunnens zu gewährleisten. Da sich auf allen figürlichen Darstellungen starke Kalkablagerungen gebildet hatten, wurden die Kalkschichten restauratorisch entfernt und die Oberflächen anschließend mit einem Spezialwachs konserviert. Die grün oxidierte Bronze kam wieder hervor. Die Brunnenfiguren sind dadurch in Zukunft gegen Umwelteinflüsse geschützt und leichter zu reinigen. Im Bereich des ornamental gestalteten Sockels in der Mitte des Brunnens hatte eine seit vielen Jahren dort lebende Spatzenkolonie Nester und Verunreinigungen zurückgelassen. In Absprache mit dem Landesbund für Vogelschutz fand die entsprechende Reinigung hier außerhalb der Brutsaison statt. Da nicht festgestellt werden konnte, dass die Vögel Schäden an der Brunnenplastik verursachen, wurden keine Maßnahmen zur Vergrämung der Tiere ergriffen.

Die verschiedenen Maßnahmen am Brunnen wurden auf mehrere Jahre verteilt und größtenteils in die Zeit außerhalb der Brunnensaison gelegt, um den Brunnen im Sommer durchgehend für die Besucherinnen und Besucher des Stadtparks in Betrieb zu halten.



Projektdaten

Ausführungszeit:

April 2017 – Oktober 2020

Kosten: 52.000 €

Weitere Projekte

Heinrich-Böll-Platz

Fontänenbrunnen

Neubau des Brunnenbeckens

Kosten: 265.000 €

Fertigstellung: Mai 2020

Lorenzer Platz

Tugendbrunnen

Einbau Wasserbehandlungsanlage

Kosten: 15.000 €

Fertigstellung: Juli 2019

Rathausplatz

Gänsemännchenbrunnen

Erneuerung der Beleuchtung

Kosten: Laufender Bauunterhalt

Fertigstellung: April 2019

Ludwigsplatz

Hans-Sachs-Brunnen

Reparatur mechanische Schmutzabscheider

Kosten: Laufender Bauunterhalt

Fertigstellung: April 2019

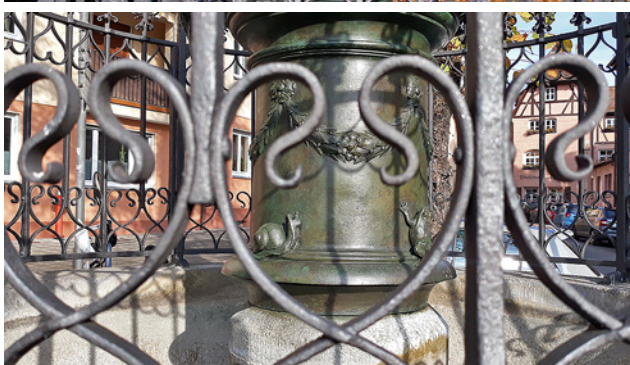
Geiersberg

Geiersbrunnen

Restaurierung Brunnenplastik und Brunnengitter

Kosten: Laufender Bauunterhalt

Fertigstellung: Oktober 2019



Geiersberg, Geiersbrunnen

Kunst in der Stadt

Neben der Aufgabe die Brunnen zu betreuen ist das Hochbauamt auch für die Kunstwerke im öffentlichen Raum zuständig. 235 Kunstwerke im Außenraum befinden sich in städtischem Besitz, 73 weitere Kunstwerke werden von der Stadt Nürnberg betreut. Das Hochbauamt führt für diese Objekte den Unterhalt und die Wartungsarbeiten durch.

Weiterhin werden über das Hochbauamt der Stadt Nürnberg die Neuinstallationen von Kunstwerken betreut. Diese Projekte werden vom Beirat für Bildende Kunst vor dem Ankauf beurteilt und dem Kulturausschuss vorgelegt. Im Anschluss übernimmt das Hochbauamt die Bauherrenfunktion und berät die Künstlerinnen und Künstler bei der Projektorganisation und -umsetzung.

Das Kunst-im-öffentlichen-Raum-Projekt SYMPOSION URBANUM NUE 2021*2025 wurde vom Hochbauamt gemeinsam mit dem Beirat für Bildende Kunst innerhalb der letzten drei Jahre konzipiert.

Weitere Projekte

Aufseßplatz
„Hexagonal Water Pavillon“
von Jeppe Hein
Kosten: 30.000 €
Betrieb:
 August 2019 – Oktober 2019

**Ecke Wunderburggasse/
 Tucherstraße**
„Sebalder Steppenkompass“
von Anja Schoeller
Kosten: 30.000 €
Fertigstellung: Juni 2020

Nordbahnhofgelände
„Gleis 3“ von Alexander Laner
Kosten: 26.000 €
Fertigstellung: April 2020



Beispiel-Projekt

Kunstwerk für den Nelson-Mandela-Platz

Die Stadt Nürnberg als Stadt der Menschenrechte hat im Jahr 2015 einen Kunstwettbewerb für den südlich des Hauptbahnhofes gelegenen Nelson-Mandela-Platz ausgelobt. Das Preisgericht zum Wettbewerb hatte in seiner Sitzung am 7. März 2016 sieben der acht zugelassenen Arbeiten zu begutachten, aus denen das Projekt „Roliolahla“ vom Künstlerduo „missing icons“ als Gewinner hervorging.

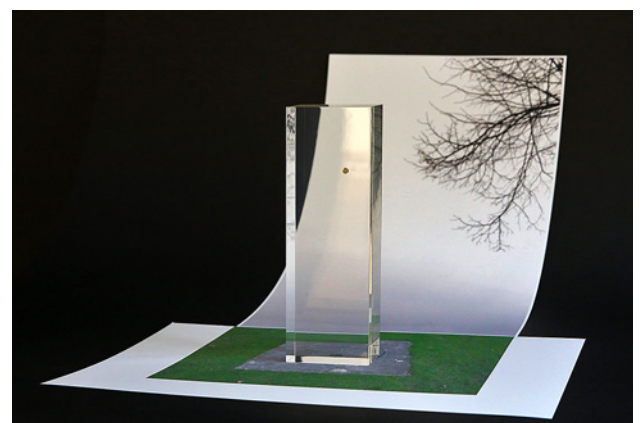
Ein Diamant im Acrylblock provoziert ein Wechselspiel von respektvoller Annäherung und Begehren, zerstörerischem Angriff und Abwehr der Angriffe. Es ist aufwändig, aber möglich, die durch Kratzen, Schaben oder Hämmern entstandenen Schäden an der Acrylglasummantelung auszubessern. Der Diamant auf dem Platz ist ein Roliolahla, ein produktiver Unruhestifter: Die sich auf dem Acrylglasblock abzeichnenden Spuren spiegeln die Konflikte bei der Formulierung, Auslegung und Durchsetzung universeller Menschenrechte und

Werte wider. Roliolahla = pulling the branch of a tree = troublemaker = Unruhestifter war der erste Vorname Nelson Mandelas. Die Arbeit wird im Juni 2020 der Öffentlichkeit übergeben.

Projektdaten

Fertigstellung: Juni 2020

Kosten: 110.000 €



Uhren

1869 legte die Bayerische Gemeindeordnung fest, dass der Unterhalt öffentlicher Uhren eine ausdrückliche Pflichtaufgabe der politischen Gemeinden ist. Zur damaligen Zeit waren kommunale Uhren die einzige Möglichkeit, die Bevölkerung über die genaue Uhrzeit zu informieren.

Im Laufe der Zeit wurden aus den rein mechanischen Uhren elektromechanische Uhrwerke mit Verbindung zu einer zentralen Mutteruhr. Zur Synchronisierung der Uhren empfängt die Mutteruhr das zentrale Signal aus Frankfurt. Dieses Signal wiederum wird von einer Atomuhr gesteuert.

Auch im digitalen Zeitalter werden 69 kommunale Uhren im Stadtgebiet Nürnberg betrieben. Der Servicebetrieb der Abteilung Elektrotechnik des Hochbauamtes organisiert Wartung und Unterhalt der Uhren.

Beispiel-Projekt

Sanierung/Restaurierung der Turmuhr Ludwig-Uhland-Schule

Die Uhrenanlage im Turm der denkmalgeschützten Uhlandschule besitzt auf allen vier Turmseiten je ein Ziffernblatt mit einem Durchmesser von 1,75 m. Die Ziffernblätter sitzen in einem Metallrahmen und sind segmentweise aus weißen und nachts hinterleuchteten Glaselementen zusammengefügt. Das Uhrwerk selbst wurde 1910 vom Nürnberger Turmuhrbauer Riedl gefertigt und 1954 von dessen Sohn instandgesetzt. Es hat einen Viertel- und einen Stundenschlag. Die Gewichte für den Betrieb der mechanischen Uhr werden durch einen riemenübersetzten elektrischen Aufzug regelmäßig aufgezogen.

Im Rahmen von Notsicherungsmaßnahmen am Turm saniert und renoviert die Fachabteilung des Hochbauamtes die vier Ziffernblätter der Turmuhr. Zu diesem Zweck wurde im August 2019 zunächst das Uhrwerk stillgelegt. Zeiger, Glaselemente und Metallrahmen wurden demontiert und zur Restaurierung in eine Werkstatt nach Regensburg verbracht. Die überarbeiteten Metallrahmen der Ziffernblätter sind bereits wieder montiert. Die Fertigstellung der Zifferblätter mit Remontage der Glassegmente und Zeiger wurde Ende 2019 abgeschlossen. Das Uhrwerk kann dann wieder in Betrieb genommen werden und eine zuverlässige Zeitanzeige liefern.

Projektdaten

Ausführungszeit:

August 2019 – Dezember 2019

Kosten: Laufender Bauunterhalt



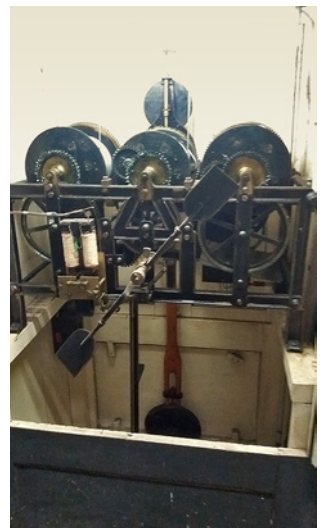
Weitere Projekte

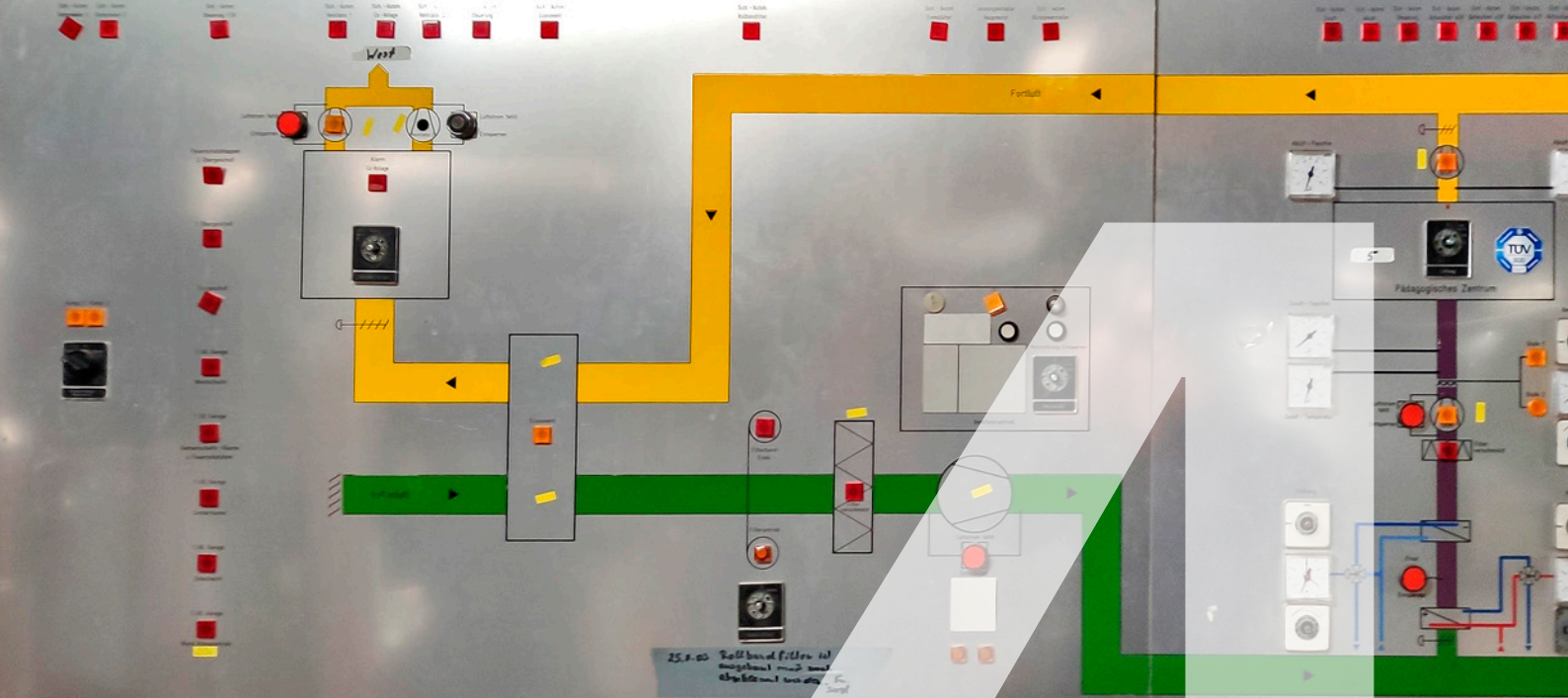
Allersberger Straße

Uhr Allersberger Unterführung

Demontage und Einlagerung
aufgrund Baustelle

Kosten: Laufender Bauunterhalt





Service- betriebe

Servicebetrieb Technische Anlagen

Die Aufgaben des Servicebetriebes umfassen im Wesentlichen die eigenständige Planung, Baudurchführung, Instandhaltung und den Bauunterhalt von technischen Anlagen der Heizungs-, Lüftungs- sowie Mess-, Steuer- und Regeltechnik.

Es werden mit eigenem Personal Unterhalts-, Wartungs- und Instandhaltungsarbeiten sowie die Störungsbeseitigung an den technischen Anlagen in den städtischen Liegenschaften ausgeführt.

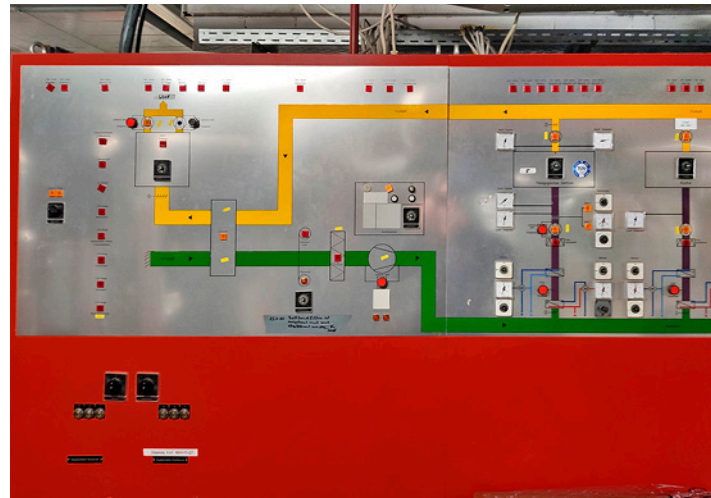
Zur Durchführung dieser Arbeiten stehen dem Servicebetrieb 28 Monteure der Berufsgruppen Anlagentechnik und Elektrotechnik zur Verfügung. Zudem wird vom Servicebetrieb zurzeit ein Monteur als Anlagenmechaniker ausgebildet.

Eine 24-stündige Rufbereitschaft stellt sicher, dass im Störfall der Rufbereitschaftsdienst immer erreichbar ist.

Mit moderner Technik werden Störungen über eine Gebäudeleittechnik in der Max-Planck-Straße 1 erfasst. Neben den Störungen können über die Gebäudeleittechnik Nutzungszeiten von Gebäuden programmiert und die Funktionsweisen der Anlagen aus der Ferne kontrolliert werden.

Tätigkeiten

- **Betrieb/Wartung der Wärmeerzeugungsanlagen in allen Ausführungen mit regenerativen oder fossilen Energieträgern**
- **Betrieb/Wartung der Klima- und Teilklimaanlagen**
- **Betrieb/Wartung von Lüftungsanlagen aller Art**
- **Gewährleistung der Mess-, Steuer- und Regeltechnik für alle Heizungs-, Klima- und Lüftungsanlagen**
- **Beschaffung von Brenn- und Betriebsstoffen**
- **Erstellen von Nebenkostenabrechnungen**
- **Überprüfung von Energielieferverträgen**
- **Betrieb der zentralen Gebäudeleittechnik als Grundlage der im Aufbau befindlichen Gebäudeautomation (GA), die gewerkeübergreifende Funktionen verarbeitet und steuert**



Beispiel-Projekt

Gebäudeautomation

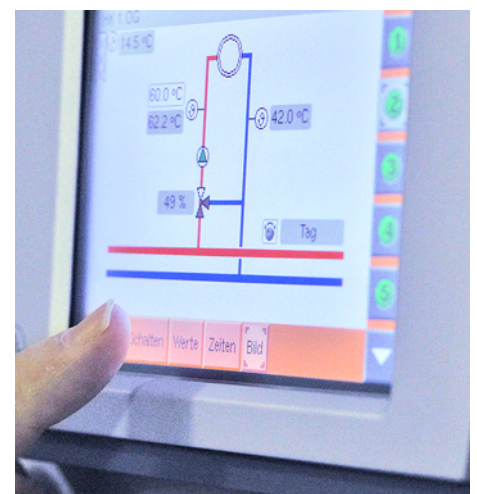
Die Automatisierung von technischen Anlagen in den Liegenschaften der Stadt Nürnberg ist bei steigender Technisierung und bei der Schaffung von intelligenten Gebäuden von großer Bedeutung. Sie wird seit vielen Jahren im Bereich der Heizungs-, Klima- und Lüftungstechnik vorangetrieben.

Zunächst wurde jede Anlage für sich selbst automatisiert. Im Laufe der Zeit wurden Anlagen aus den verschiedenen Gewerken verknüpft und zentral auf einen Gebäudeleit-rechner aufgeschaltet. Mittlerweile ist die Anzahl auf ca. 50.000 Datenpunkte gestiegen. 100 Liegenschaften sind auf dem Gebäudeleitrechner in der Max-Planck-Straße 1 dargestellt.

Die vernetzten Gebäude werden ständig überwacht und die Störungen automatisch gemeldet. So können Störungen behoben werden, bevor es der Nutzer merkt. Durch das Anlegen von Trendkurven werden Energieeinsparpotenziale erkannt und gleichzeitig auch der Nutzkomfort erhöht. Unnötige Fahrten können durch Ferndiagnose und -einstellungen vermieden werden und entlasten die Personalkapazität.

Im Zuge der Schaffung von intelligenten Gebäuden kommt der Anlagenaufschaltung auf die Gebäudeleittechnik eine noch höhere Priorität zu.

Das Hochbauamt hat einen technischen Standard für die Gebäudeautomation zur systemthematischen Projektabwicklung entwickelt.



Servicebetriebe Elektrotechnik

Die Werkstatt der Abteilung Elektrotechnik, die in der Max-Planck-Straße 1 ansässig ist, gliedert sich in die zwei Bereiche Servicebetrieb und Montagegruppe.

Der Servicebetrieb hat ein breites Spektrum von Aufgaben wie die Wartung, Entstörung und Instandsetzung von Einbruch-, Brand- und sonstigen Gefahrenmeldeanlagen sowie von elektroakustischen Anlagen. Des Weiteren werden von dieser Gruppe auch die Zutrittskontrollanlagen, Türen- und Etagensprechanlagen, Video- und Audiotechnik, Betriebsfunk und Antennenanlagen betreut. Eine 24-stündige Rufbereitschaft stellt sicher, dass im Störfall der Rufbereitschaftsdienst immer erreichbar ist.

Die neu aufgebaute Montagegruppe wurde aufgrund des Beschlusses des Personal- und Organisationsausschusses im Jahre 2016 zur „WLAN-Strategie der Stadt Nürnberg“ ins Leben gerufen. Darüber hinaus soll in allen Schulen im Stadtgebiet das „Lernen und Lehren im digitalen Zeitalter“ ermöglicht werden. Um dieses Ziel zu erreichen, werden von der Montagegruppe die jeweiligen Gebäude begangen, Kabelwege und gegebenenfalls neue Standorte für EDV-Verteilungen gesucht. Die notwendigen Planungen werden in Eigenregie durchgeführt und dienen der Montagegruppe als Grundlage ihrer Ausführungen. Auf dieser Basis wird die passive, technische Infrastruktur unter Einhaltung der denkmalschutzrechtlichen und brandschutztechnischen Belange realisiert.



Beispiel-Projekt

Bucher Hauptstraße 50 Dependance der Friedrich-Staedtler-Grund- und Mittelschule

Im Zuge der Digitalisierungsinitiative der Stadt Nürnberg werden alle Schulen auf den aktuellen Stand der Datenvernetzung gebracht.

Der Stadtrat hat beschlossen, dass in sämtlichen Schulen ein flächendeckendes WLAN sowie ausreichende Datenanschlüsse zur Verfügung gestellt werden sollen. An diesen Anschlüssen werden die interaktiven Tafeln sowie die Dokumentenkameras betrieben.

Bei der Friedrich-Staedtler-Schule befinden sich die Klassenzimmer im Erdgeschoss, in denen 80 Ports (Datenanschlüsse) installiert wurden. Dafür wurden 3.000m EDV-Kabel verlegt. Der zentrale Datenschrank befindet sich im Keller, der die Patchfelder, den Switch und die unterbrechungsfreie Stromversorgungsanlage beinhaltet. Ergänzend zur LAN-Vernetzung wurden neun Access-Points installiert. Mit Hilfe eines Glasfaserkabels wird das Schulgebäude mit dem Rechenzentrum in der Stöpselgasse verbunden. Dadurch wird der Zugang zum städtischen Intranet sowie dem Internet gewährleistet.



Weitere Projekte

Fischbacher Hauptstraße 121

Bürgeramt Ost

WLAN 2020

Kosten: 20.000 €

Fertigstellung: Februar 2020

Bielingplatz 2

Peter-Vischer-Schule

Wartung von

Brandmeldeanlagen

ca. 120 Brandmelder

Kosten:

Laufender Bauunterhalt

Scharrerstraße 33

Scharrerschule

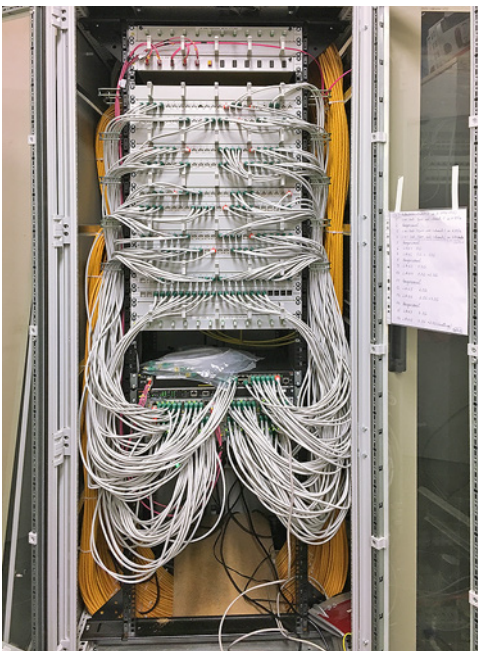
Wartung von elektroakusti-

schen Lautsprecheranlagen

ca. 180 Lautsprecher

Kosten:

Laufender Bauunterhalt



Projektdaten

Ausführungszeit:

November 2019 bis Februar 2020

Kosten: 60.000 €

Planung und Bauleitung:

Stadt Nürnberg, Hochbauamt



Kommunales Energie- management

Kommunales Energiemanagement

Bereits 1997 wurde vom Nürnberger Stadtrat der Aufbau und 1999 der weitere Ausbau eines Energiemanagements bei der Stadt Nürnberg beschlossen. Die aktive Umsetzung dieser Aufgabe hat seither das Hochbauamt mit dem Kommunales Energiemanagement (KEM) übernommen. Grundlegende Aufgabe von KEM ist es, Energiesparen zu organisieren, diesen Prozess innerhalb der Stadtverwaltung zu lenken und zu führen.

Strategisches Ziel des KEM ist neben der Senkung der Energiekosten und der Schadstoff-Emissionen die Verbrauchsoptimierung für Wasser/Wärme/Strom in allen städtischen Liegenschaften. Neben einem gebäudebezogenen Energiemanagement verfolgt das KEM auch einen ganzheitlichen Ansatz, mit dem Ziel, nachhaltigen Einfluss auf die Planung und Ausführung von Neubauten und Bestandssanierungen zu nehmen und den Einsatz von regenerativen Energien zu erhöhen. Motivationsprojekte zur Verbesserung des Nutzerverhaltens, z.B. das Energiesparprogramm an Schulen KEiM (Keep Energy in Mind), ergänzen das Portfolio.

Umgesetzt werden die Aufgaben von einem interdisziplinären Team in den Hauptbereichen Technisches Gebäudemanagement, Bauphysik und Energiecontrolling. Jährlich stehen für die Umsetzung von energetischen Maßnahmen 500.000 € zur Verfügung („Energieeinsparprogramm“).

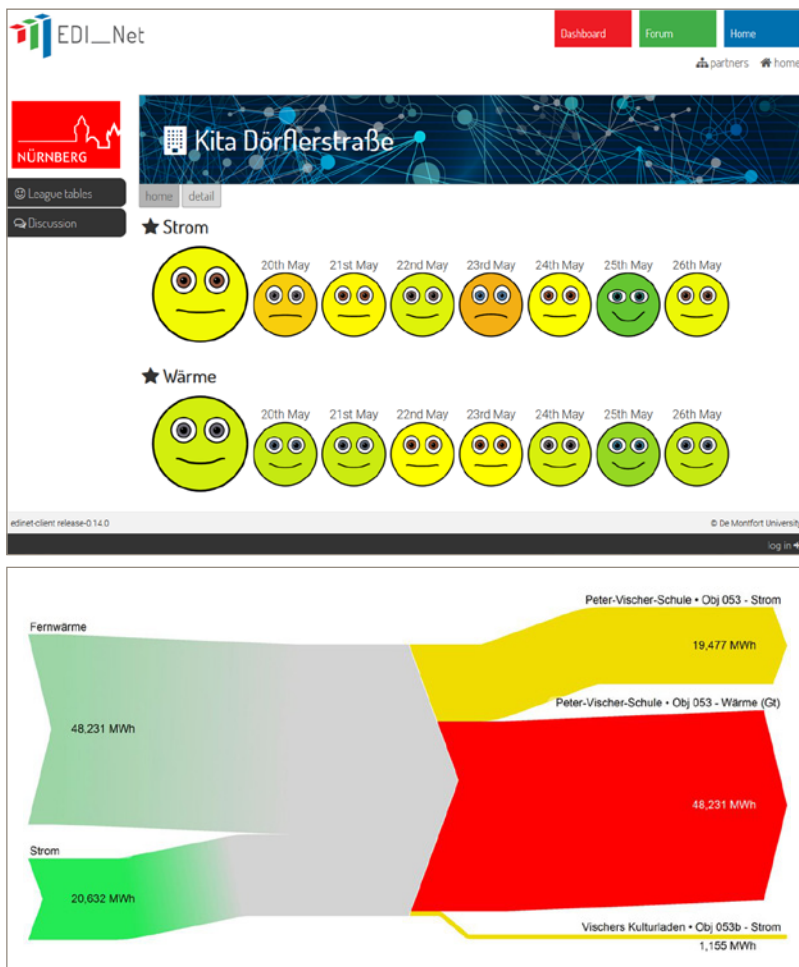


Beispiel-Projekt

Operatives Energiecontrolling

Das Energieverbrauchscontrolling ist die zentrale Aufgabe jeder Energiemanagementeinheit. Es umfasst das strukturierte Erfassen, Bewerten und Analysieren von Energieverbräuchen und der damit verbundenen Kosten. Mit den derzeit betreuten Objekten sind bzgl. Energiekosten rund 90% der städtischen Verbraucher einbezogen.

Besonderer Aufgabenschwerpunkt der letzten Jahre war die Entwicklung eines zukunftsfähigen Konzepts für das Energiecontrolling, um zielgerichtet die möglichen Einsparpotentiale bei Dienststellen und Eigenbetrieben zu erschließen. Die Umsetzung ist bis etwa 2025 angelegt und beinhaltet eine direktere und intensivere Einbindung der Nutzer, wofür u.a. die Ausweitung der automatisierten Datenerfassung auf alle größeren Liegenschaften die Grundlage schaffen soll. Hier sollen Objekte



mit mehr als 30.000 € Energiekosten pro Jahr einbezogen werden, inklusive automatischer Übermittlung sowie Integration in die Auswertungssoftware „IngSoft InterWatt“. Von den rund 120 Objekten, auf die dieses Kriterium zutrifft, sind gegenwärtig 43 Objekte damit ausgestattet. Im Endzustand werden ca. 80% der gesamten städtischen Energiekosten in diesem Instrument erfasst.

Unterstützend hierbei ist die Teilnahme des Hochbauamtes am EU-Projekt EDI-Net (Energy Data Innovation Network) zu werten. Dies ist ein gefördertes internationales Programm zur zeitnahen, einfach verständlichen Visualisierung von Energieverbräuchen.

Weitere Projekte

Lutherplatz 4
Adam-Kraft-Realschule
 Hybride Schulraumlüftung
 in Altbauten
Kosten: 27.000 €
Fertigstellung: Januar 2020

Burgstraße 15
Fembohaus
 Systeme zur unterstützenden
 Nachtlüftung
Kosten: 28.000 €
Fertigstellung: Juni 2020

Bayernstraße 100
Kongresshalle
 Energetische Sanierung
 der Fenster
Kosten: 49.000 €
Fertigstellung: Dezember 2019

Karl-Schönleben-Straße 80
Feuerwache 5
 Errichtung einer Photo-
 voltaikanlage
Kosten: 43.000 €
Fertigstellung: Dezember 2019

Impressum

Herausgeber (nach § 5 Abs. 1 TMG; § 55 Abs. 1 RStV):

Stadt Nürnberg
Hochbauamt
Marientorgraben 11
90403 Nürnberg

Telefon: 0911 231-4200
email: h[at]stadt.nuernberg.de

Vertretungsberechtigt:

Oberbürgermeister Dr. Ulrich Maly

Inhaltliche Verantwortung (nach § 55 Abs. 2 RStV):

Stephan Fink
Leitung Hochbauamt

Gestaltung:

Schlund Design, Robert Schlund, www.schlund-design.de

Druck:

Nova Druck Goppert GmbH, Nürnberg

Erscheinungsdatum:

Februar 2020

Auflage:

100 Exemplare

Umsatzsteueridentifikationsnummer (nach § 27 a UstG):

DE 133 552 578

Diese Broschüre wurde umweltfreundlich und klimaneutral auf FSC-zertifiziertes Papier gedruckt.

Nachweis unter: www.climatepartner.com/12778-2001-1001

Bildnachweis

Fotos und Abbildungen sind vom Hochbauamt der Stadt Nürnberg, soweit nicht anders gekennzeichnet.

Seite 1:

Lorenzer Straße 32, Kunsthalle, Dachsanierung
© Oliver Hehl Fotografie

Seite 2:

Rothenburger Straße 401, Johann-Pachelbel-Schule, Neubau

Seite 7:

Marientorgraben 11, Hochbauamt, Haupteingang

Seite 9:

Rothenburger Straße 401, Johann-Pachelbel-Schule, Neubau

Seite 45:

Fürther Straße 244d, Kulturwerkstatt Auf AEG,
Generalsanierung und Umbau

Seite 49:

Uhlandstraße 33, Ludwig-Uhland-Schule, Sanierung der
Turmuhr

Seite 57:

Tetzelgasse 20, Johannes-Scharrer-Gymnasium, Erneuerung
der technischen Gebäudeausrüstung, hier: Schaltschrank
Altbestand

Seite 63:

Labenwolfstraße 10, Labenwolf-Gymnasium,
Energetische Sanierung

Seite 67:

Lorenzer Straße 32, Kunsthalle, Dachsanierung
© Oliver Hehl Fotografie



